

Firmenname

Büroadresse

Tel.:

Fax:

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

1	Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau	3
1.1	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten	3
1.2	Straßen- und Wegeaufbruch	14
1.3	Schmutzwasserkanal	18
1.4	Grundstücksentwässerung RW/SW	35
1.5	Kanalrückbau / Kanalverdämmung	40
1.6	Fahrbahnwiederherstellung Asphalt.....	45
1.7	Gehwege und Überfahrten	50
1.8	Bedarfs- und Stundenlohnleistungen	56
	Zusammenstellung Gewerk 1 Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau	59
	Gesamtzusammenstellung Beckum Kanalbau	60

1 Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

1.1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten

Allgemeine Hinweise zur Bauausführung und Kalkulation:

=====

Der städtische Abwasserbetrieb Beckum plant die Erneuerung eines Kanalabschnittes im Industriegebiet Beckum. Einen Teilabschnitt der Straße „Auf dem Tigge“. Die Oberflächen werden wieder hergestellt. Es findet kein Straßenendausbau statt.

Den Verkehrsbeziehungen sind wegen der zwingenden Aufrechterhaltung der Zu- und Abfahrverkehren im Industriegebiet besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die vorzusehenden Bauabschnitte sind so anzulegen, dass die Anlieger und Rettungsverkehre jederzeit sichergestellt sind. Ggf. sind zusätzlich provisorische Überfahrwege anzulegen. Stahlplatten bis 4m Breite d=30mm o.ä. hat der AN auf der Baustelle vorzuhalten.

Baubeginn/ Zwischentermine
Es ist mit einer Bauzeit von 6 Wochen zu kalkulieren

Allgemein:

Als Arbeitsraum steht nur das Baugelände zur Verfügung. Darüber hinaus benötigte Flächen sind vom AN privat anzupachten.

Alle genutzten Flächen sind später wieder zu rekultivieren bzw. wie vorgefunden herzustellen.
Material-/ Bodenzwischenlagerung/ Bodenwiedereinbau:
Gewonnenes Bodenmaterial darf grundsätzlich nicht auf öffentlichen Flächen zwischengelagert werden.

Im Baustellenbereich sind Versorgungsleitungen vorhanden.
Der AN muss vor Bauausführung bei den Versorgungsunternehmen im Rahmen seiner

Erkundungspflicht die Lage der Leitungen erfragen
bzw. ggf. durch Suchschachtungen feststellen.

Hinweis:

Die Lieferung sämtlicher Materialien für die Erbringung
der hier ausgeschriebenen Leistungen (außer mit der
eindeutigen Beschreibung "
werden bauseits vom AG geliefert/ bereit
gestellt" , sind Vertragsbestandteil der angebotenen
Einheitspreise des AN.

Sollten im Zuge das laufenden Maßnahme die
ausgeschriebenen Mengen überschreiten, ist
die Bauleitung und der AG zu informieren.

Sämtliche Aushub- u./o. Überschussmassen sind im Zuge
der Bodenarbeiten auf ihre Eigenschaft/ Zuordnung nach
den einschlägigen Richtlinien, wie EBV, DepV, RuVA-
StB01,..aus Basis des vorliegenden Gutachtens einzustufen.
Dies gilt für alle Leistungsteile des
Leistungsverzeichnisses!

Es sei denn, es wird in entspr. Positionen die
Zwischeneinlagerung und der Wiedereinbau verlangt.

Alle Aushubböden gehen in das Eigentum des
AN über und sind AN-seitig zu beseitigen.

Bei 'Bodenübernahme des AN' sind sämtl. Materialien im
Zuge des Lösevorganges auf eine Größe von min. 30cm zu
zerkleinern, zu laden einer fachgerechten Deponierung/
Wiederaufbereitung zuzuführen.

Bei der Übernahme sämtlicher Böden in das Eigentum des
AN ist von der Materialeigenschaft der Böden bis
einschl. EBV BM-F0 als Grundleistung auszugehen.

Für PAK belastete 'Asphalt'

- Materialien werden Zulagen

zu den Verwertungsklassen B u. C n. RuVA-StB01
vergütet.

Die Schottertragschichten sind ebenfalls als BM F0 klassifiziert.

Alle Pflichten des Erzeugers (Stadt-/Städtischer
Abwasserbetrieb Beckum) gehen auf den AN über.

Bei den AN- Transporten sind die Belange der
erforderlichen Transportgenehmigungen (elektronisches
Begleitscheinverfahren etc.), mit deren Erschwernissen
zu beachten, bzw. einzurechnen.

Da das Aufbruchmaterial nicht auf der Baustelle
Zwischengelagert werden darf, sind Transporte mit
Klein- und Mindermengen einzurechnen.

Die Kosten für den Verbleib der Bodenmassen auf der
Deponie/Annahmestellen trägt der AN.

Verschmutzungen der Straßen- und Wegeoberflächen (
privater und öffentliche Flächen), auch der Zuwegungen,

durch den Baustellenverkehr, sind min. durch tägliche Nassreinigung der Straße unverzüglich mit einem Besenwagen zu beseitigen.

Gleichfalls sind Staubbelästigungen durch den Einsatz von AN- Wasserwagen zu minimieren/ zu vermeiden. Aufwendungen für v.g. Erschwernisse (Immissionsbeseitigung) werden nicht gesondert vergütet und sind in die EP der ausgeschriebenen Positionen einzukalkulieren.

Behinderungen der Anlieger und des öffentlichen Verkehrs sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der AN mit den betroffenen Anliegern einvernehmliche Absprachen betreffend der Sperrung und Behinderung des betroffenen Grundstücks trifft. Darüber hinaus hat der AN Postwurfsendungen den Anliegern zukommen zu lassen, um den Baufortschritt und die daraus resultierenden Behinderungen anzuzeigen! Diese sind im Vorfeld der auszuführenden Maßnahmen einzuwerfen.

Der AG gibt hier nochmals den Hinweis, dass es sich um gewerbliche Betriebe handelt.

Die kurz zu haltende Baustelle muss jederzeit sicher eingezäunt und gemäß den Vorgaben des Ordnungsamtes, der Polizei und dem Straßenbaulastträger gesichert und beschildert sein.

Der durch Bauzaun gesicherte Bereich ist zusätzlich mit Baken zu versehen. V.g. Sicherungsmaßnahmen werden als Nebenleistungen des AN verstanden.

Nach Verlegung des Kanals sind die Baugruben bis (für die Befahrbarkeit der Anlieger) zur Oberkante der verbliebenen Altfahrbahn mit Schotter zu verfüllen.

Der AN muss den Anwohnern die Mülltonnensammelplätze anzeigen. Falls notwendig hat der AN die Mülltonnen zu den ausgewiesenen Abholflächen zu bringen.

Für die Baumaßnahme ist ein Bodengutachten erstellt worden.

Dieses ist bei sämtlichen geforderten Entsorgungsleistungen, den statischen Nachweisen, der Wahl des Verbaus sowie der erforderlichen Entsorgungs-/ Wasserhaltungsmaßnahmen

und bei der Baudurchführung zugrunde zu legen.

Die Materialklassen sind nach Anlage 1-7 der EBV einer passenden Verwertung zuzuführen.

Ob dies auf der Baustelle oder einer externen Maßnahme passiert, obliegt dem AN.

Eine Entsorgung der Materialien obliegt dem AN.

Eine gesonderte Analyse nach DepV muss vom AN eigenständig ausgeführt werden.

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 6
07.09.2026

Verzögerungen werden nicht gesondert vergütet.
Die Erstellung der Abfallbegleitscheine erfolgt durch den AN. Der AG signiert diese im Anschluss.
! Das Bodengutachten wird Vertragsbestandteil !
Das Bodengutachten ist als pdf-Datei dieser Ausschreibung beigelegt.

Alle Materiallieferungen sind tabellarisch aufzulisten.
Die im AN- Baubüro zu führende Liste ist fortlaufend nach Materialart, Lieferdatum, Menge etc. (lückenlos) zu dokumentieren.
Die Auflistung der Lieferscheine ist als Kopie den Abschlagsrechnungen und später im Original der Schlussrechnung bei zu legen.
Die Lieferscheine selbst sind im Zuge der Schlussrechnung zeitlich geordnet, platzsparend abgeheftet, im Original dem AG zu Verfügung zu stellen.
Der Soll-/ Isteinbau der gelieferten Materialien ist kostenlos nachzuweisen.
Auch bei der Abrechnung durch Aufmaße sind Wiegekarten zum Nachweis ergänzend beizufügen.
Abrechnungszeichnungen sind kostenlos zu jeder Abschlags- und Schlussrechnung jeweils 2-fach bei zu fügen.

Höhen- und Lagefestpunkte werden vom AG übergeben.
Diese sind vom AN sofort nach Übergabe so zu sichern, dass sie im Falle einer Zerstörung jederzeit seitens des AN wiederhergestellt werden können.
Sämtliche Bauvermessungen zum Kanal- und der anschließenden Oberflächenwiederherstellung hat der AN eigenverantwortlich durchzuführen.
Hierfür hat der AN einen befähigten Bauführer zu stellen, der in der Lage ist, die erforderlichen Absteckungsarbeiten und Höhenangaben selbständig vorzunehmen.
Vor Beginn jeglicher Bauarbeiten sind alle Höhenangaben in ihrer Gesamtheit vom Auftragnehmer durch Nivellement auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Weitere Kontrollmessungen sind während der Bauzeit regelmäßig (min. bautäglich) haltungsweise auszuführen. Ergebnisse der Kontrollmessungen sind in den Bautagebüchern zu vermerken.
Die bei den Messungen zu führenden Feldbücher, Protokolle etc. sind dem AG auszuhändigen.

Für die Baumaßnahme ist vom AN unmittelbar nach Auftragsvergabe ein Bauzeitenplan zu erstellen und mit dem AG abzustimmen. Dieser ist im Zuge der Bauausführung wöchentl. fortzuschreiben.
Spätestens einen Werktag vor Baubeginn ist eine

fotodokumentarische Beweissicherung der angrenzenden Gebäude sowie der Oberflächen im Baubereich durchzuführen und dem AG auf einem digitalen Datenträger zu übergeben.

Der AN liefert vor Beginn eine versiegelte Urkalulation an den AG.

Der AG bewahrt diese verschlossen auf.

Im Rahmen der Baumaßnahme ist ein Bautagebuch nach den behördlichen Vorschriften zu führen, dass täglich der AG- Bauüberwachung vorzulegen ist. In diesem Bautagebuch sind u.a. alle Schüttgüter (mit Lieferschein-Nr. , Tonnage,...) nach Vorgabe der örtlichen Bauüberwachung einzutragen.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach gemeinsamen Aufmaß und den vom AN kostenlos zu erstellenden Abrechnungszeichnungen. Diese sind in erforderlicher Anzahl den Abschlagsrechnungen und im Original der Schlussrechnung beizufügen.

Der örtlichen Bauüberwachung sind kostenlos Messgehilfen und -geräte für Kontrollmessungen und das gemeinsame Aufmaß vom AN zur Verfügung zu stellen.

Die Vergabe erfolgt gemäß den Bestimmungen der VOB/A (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A). Die Ausschreibung richtet sich nach den geltenden Vorschriften dieser Vergabeordnung. Alle Bieter haben die Anforderungen der VOB/A in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

*****Pauschalposition*****

1.1.10

Baustelleneinrichtung u. -räumung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufbauen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen für eine zu erwartende Bauzeit von ca. 6 Wochen herstellen/ vorhalten/ betreiben.

Unterkünfte für AN-Bauleitung einschl. AG-Bauüberwachung aufbauen und einrichten u. Strom- u. Wasseranschluss herstellen.

Die Sicherung der Baustelle mit einer geschlossenen, 2m hohen Einzäunung, einschl. des ggf. baubedingten

Umsetzen obliegt dem AN.

Die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren,

Bauleiterkosten und dgl. sind nicht in diese Pauschale, sondern in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.

Soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z. B. Bedarfsleistungen) das Einrichten der Baustelle als gesonderter Ansatz einzurechnen ist, gilt die Vergütung der Baustelleneinrichtung für die Bauleistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Somit besteht kein Anspruch auf Erhöhung der Vergütung zur Baustelleneinrichtungspauschale wegen einer etwaigen Bauzeitverlängerung.

Nach Abschluss der Bauarbeiten ist die Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Materialien und dgl. zu räumen.

Die benutzten Flächen sind entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herzurichten.

Vermessungsarbeiten und Bauabsteckung erfolgt eigenständig durch den AN.

Der AN erhält hierzu zu Beginn der Baumaßnahme die digitale Planung. Die Aufwendungen für die gesamte Bauvermessung ist in die Baustelleneinrichtungspauschale einzurechnen, wie auch die

Beseitigung sämtlicher baubedingter Verunreinigungen auf den Straßen/ Wegen und sonstige in Anspruch genommener Flächen.

Bei Bedarf stellt der AG eine Grenzanzeige zur Verfügung.

Aufgrund der abschnittswisen Bauausführung, bzw. der abschnittswisen Komplett- Fertigstellung aller

Bauleistungen innerhalb von Einzelbauabschnitten, wie z.B. Asphaltarbeiten, Verschwenkungen in Einmündungsbereichen, etc., sind die BE-Leistungen für Asphalt-Fertiger etc. entsprechend zu kalkulieren.

Die Vergütung der Baustelleneinrichtung erfolgt zu 25 % nach betriebsfertiger Einrichtung und zu 15 % nach Räumung der Baustelle. Die Vergütung der restl. 60 % wird jeweils entsprechend dem Kostenstand der Maßnahme vergütet.

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

1.1.20

Aufrechterhaltung und Sicherung des Verkehrs

Verkehrslenkungsmaßnahme für die hier ausgeschriebene Bauleistungen in dem Bereich der rd. 90 m langen Baustrecke, einschl. der Anbindungen an die Seitenstraßen/ -Wege (220m).

Während der Baumaßnahme sind die Anliegerverkehre

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
aufrecht zu erhalten (min. aus einer Fahrriktion). Da die Straße „Auf dem Tigge“ umlaufend ist, kann Der Verkehr um die Baustelle geleitet werden. Die notwendige Beschilderung ist einzukalkulieren. Dies gilt insbesondere für die Sicherstellung der Anfahrbarkeit durch den Rettungsdienst. Hinweis: Die Feuerwehr ist arbeitstäglich durch den AN bezüglich dem Stand der Arbeiten, bzw. dem jeweiligem Status der Erreichbarkeit der Wohnadressen zu informieren. Es ist weiterhin darauf zu achten, dass auch Rettungsdienste mit Drehleitern die Straße passieren können. Zu kalkulieren sind sämtliche Absperrungen, Beschilderungen und Beleuchtungen, einschl. der damit verbundenen Arbeitseinschränkungen bei der Bauausführung. Sowie Herstellung erforderlicher Anrampungen vom alten Straßen- zum bauzeitlichem Straßenniveau, einschl. Lieferung der erforderl. Materialien, etc.. Es wird lediglich für die herzustellenden Schotter-Anrampungen, einschl. dessen Rückbau der herzustellenden Grundstückszufahrten eine Pauschale als Erschwerniszulage vergütet. Der hierzu verwendete Schotter der Tragschicht des Fahrbahnausbau wird nur 1-fach (Pos. Tragschicht 0/45) verrechnet. Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrslenkung/-sicherung sind unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der Ordnungsbehörde, dem Straßenbaulastträgers, dem ÖPNV und des Rettungsdienstes auszuführen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Verkehrs-/ Rad- und Fußgängerumleitung etc. d.h. für alle Maßnahmen der Ab-/ Teilsperungen/ Umlenkungen/ Verschwenkungen/ Beschilderungen/ Beleuchtung, Umleitungsbeschilderung, Halteverbote, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc., einschl. dessen Um- und Rückbau (z.B. wegen Bauab- / Unterabschnitte sind in diese Pauschale einzurechnen. D.h. komplette AN-seitige Gestellung von Zäunen, Warnbaken, Schildern, mit Auf- und Abbau ist in diese Pauschale einzurechnen. Einzurechnen in diese Pauschale ist ebenfalls das mehrmalige Umbauen aller Schilder im Zuge des fortschreitenden Bauablaufes, bzw. die Anpassung der Schilder/ Sicherungsmaßnahmen im Zuge der veränderten bzw. vom AN fortzuschreibender				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
(zu beantragender) Verkehrsordnung/ Genehmigung des Ordnungsamtes.				
Sämtliche Verkehrsanordnungen sind jeweils min. 3 Wochen vor Durchführung beim Ordnungsamt der Stadt Beckum zu beantragen, Gebühren und sonstige Nebenkosten (min. 4 Einzelanträge/ Genehmigungen sind anzunehmen) gehen zu Lasten des AN.				
Vergütet werden insgesamt 30% nach Baubeginn, und 10% bei Fertigstellung. 60 % nach Baukosten!				
	1,00	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
1.1.30	Sonderbeschilderung als Wegweiser, Hinweistafel 1,25x1,0m			
	Lieferung, Aufbau und Unterhaltung von Vorwegweisern, Warn- und Hinweisschildern als Großtafeln, einschl. der Fundamentierung nach Wahl des AN liefern/ aufbauen und über die Bauzeit betreiben.			
	Wegweiser ca. 2,0qm mit graphischer Darstellung der Verkehrsrichtung (Pfeile), sowie farbiger Prägung der Piktogramme der Verkehrszeichen u./o. ähnlichem.			
	Sonder-/ Großhinweistafeln nach Vorgabe (Verkehrsordnung) prägen-/ fertigen lassen. einschl. sämtlicher Aufstell- und Befestigungsvorrichtungen.			
	Vor Fertigung sind die Druckvorlagen vom AG bemustern und frei geben zu lassen.			
	Statik zur Standfestigkeit liefert der AN!			
	Anschließend Beseitigung/ Rückbau ist einzurechnen.			
	Abrechnung zu 75% nach Aufbau und 25% nach Rückbau.			
	Als Zulage zur Hauptposition Aufrechterhaltung und Sicherung des Verkehrs der Pos. 1.01.20.			
	1	St	.....	.....
1.1.40	Sonderbeschilderung als Wegweiser, Hinweistafel 0,85x0,60m			
	Lieferung, Aufbau und Unterhaltung von Wegweiser wie vor, z.B. als Hinweistafeln für Firmen mit z.B. Hinweisen zur Erreichbarkeit etc.			
	Entwurfsvorschlag und Musterdruck erfolgt durch den AN.			
	Farbige Prägung mit z. B. Firmenlogos u.o. sonstigen Bildern. Größe rd. bis 0,5qm. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.1.50	Auskreuzung/ Außerbetriebnahme bestehender Schilder			
	Im Zuge der Baumaßnahme sind bestehende Einzelschilder, wie auch /Vorwegweiser außer Betrieb zu nehmen, bzw. 'auszukreuzen'. Während der Bauzeit unterhalten.			
	Abdeckung der Schilder, sowie die Auskreuzung hat in Abstimmung, bzw.			
	nach Vorgabe des OA zu erfolgen. Auskreuzung mit			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Kunststoffleisten mit Sterngriff; Klebmaßnahmen etc. sind hierbei grundsätzlich nicht erlaubt. Nach Abschluss der Arbeiten ist die 'Außerbetriebnahme' schadlos zurückzunehmen und zu beseitigen.	
	2	St	.....	.....
1.1.60			Bauzaun zur Grundstückssicherung/ AG- Bedarfsfälle	
			Mobile Zaunanlage Höhe min. 2,0m als provisorische Grundstückseinfriedung (nur nach besonderer Aufforderung des (AG) aus mobilen Gitterzaunelementen aufbauen (mit verschraubter Verbindung) und während der Bauzeit unterhalten. einschl. Materiallieferung (für Fundamente/Befestigungsmittel usw.). Nach Fertigstellung Zaunanlage zurückbauen. Materialien in Eigentum des AN übernehmen. Abrechnung erfolgt nach versetzter Zaunlänge (60% nach Aufbau, 40% bei Rückbau). Mit dieser Position wird z.B. die Einfriedung der geöffneten Zaunanlagen der angrenzenden Privatgrundstücke vergütet. Nicht gesondert vergütet werden die Leistungen zur Verkehrssicherung und der Sicherung sämtlicher Baugruben, sämtlicher Arbeits-Baustellenbereiche , bzw. der AN Baustelleneinrichtungsfläche. Dies wird als AN- Nebenleistung im Zuge der Baustelleneinrichtungsposition verstanden.	
	40,00	m	.....	.....
1.1.70			Absperrschranke AG- Bedarfsfälle	
			Mobile Absperrschranken rot-weiß, Höhe min. 1,1m als provisorische Grundstückseinfriedung oder Trassenführung der Fußläufigkeit (nur auf besonderer Aufforderung des AG) aus mobilen Kunststoffelementen aufbauen (mit verschraubter Verbindung) und während der Bauzeit unterhalten. Sonst wie vor. Keine Gehweg- Längssicherung etc. Diese Leistungen sind in die Hauptleistung des Baustelleneinrichtung, bzw. der Verkehrssicherungsposition einzurechnen; und werden vielmehr als Nebenleistung verstanden! Abrechnung nach Aufmaß einschl. Fotodokumentation!	
	30,00	m	.....	.....
1.1.80			Befahrbare Abdeckung Stahlplatte 3,0m Breite	
			Befahrbare Abdeckung von Baugruben der geplanten Baumaßnahme als provisorische Zufahrt auf die Anlieger- grundstücke bzw. im Verkehrsraum mit ca. 3,00m Nutz- breite für Verkehrslasten bis 300 KN verkehrssicher	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			herstellen, vorhalten und wieder ausbauen einschl. der erforderlichen Auflagerausbildung und Herstellung erforderlicher Anrampungen. Einen geprüften statischen Nachweis unaufgefordert ohne besondere Vergütung vorlegen. (Der Abrechnung wird das Aufmaß der abgedeckten offenen Baugrubenfläche ohne seitliche Auflagerfläche zugrunde gelegt). Diese Leistung ist nur auf ausdrückliche Anordnung, für bestimmte Bedarfsfälle ausgeführt. Abrechnung nach Aufmaß einschl. Fotodokumentation!	
	30,00	m2	.....	.....
1.1.90			Fußgängerbrücke Fußgängerbrücke mit Geländer und einer Nutzbreite von 1,00m und Spannweite bis 2,00m, einschl. Nebenarbeiten herstellen, unterhalten und entsprechend dem Baufortschritt umsetzen. Diese Leistung ist nur nach ausdrücklicher Zustimmung/ Anweisung des AG's/ der BÜ auszuführen. Für Zugwegsicherung auf die Einzelgrundstücke vergütet. Nachweis u.a. mit Fotoaufnahme mit Haus/ Hausnummer!	
	2	St	.....	.....
1.1.100			Verkehrsschild aufnehmen u. wieder herstellen. Verkehrsschilder mit bis 2 Pfosten, auf Anordnung der Bauüberwachung, einschl. vorh. Fundamente fachgerecht aufnehmen, sicher lagern und nach Beendigung der Bauarbeiten unter Zulieferung neuer Hülse/ Fundament wieder fachgerecht herstellen. Vorhandene Fundamente, einschl. Stemmarbeiten gehen in das Eigentum des AN über und sind zu beseitigen. Fundamentlöcher soweit erforderlich mit geeignetem Material verfüllen und den Aushub für die neuen Fundamente durchführen. Verdrängte Bodenmassen gehen in das Eigentum des AN über.	
	2	Stck	.....	.....
1.1.110			Beton-/ Stahlbetonfundament aufnehmen/ entsorgen Beton-/ Stahlbetonfundament der Beleuchtungsmasten und/ oder anderer Befestigungen aufbrechen (ähnlich dem ehem. Bodenklasse 7 gem. DIN 18300) und entsorgen. Aufbruch als Zulage zu den Erd- u./o. Bodenarbeiten. Die feste Kubatur wird als Abrechnungsgrundlage herangezogen. Nachweisführung mit Aufmaß und digital. Fotodokumentation.	

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 13

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	4,000	m3	.....	.....
1.1.120	Zulage 'Erschwernis Minderdeckung Kabeltrassen'			
	Im Zuge der Durchführung der Erdarbeiten zur Schaffung des Neuplanums sind die Schachtungsarbeiten, vornehmlich in Handarbeit, wegen zu flach verlegter vorh. Kabeltrassen, auszuführen.			
	Hinweis: Die Bestandskabel und Leitungen sind vornehmlich im Gehweg verlegt -Bereich neues Bauwerk.			
	Die Vergütung dieser Erschwerniszulage (für Handschachtungsarbeiten u. dem verminderten Baufortschritt, wegen u.a. dem Einsatz von Kleinstgeräten etc.) wird			
	als Fläche, welche in der Breite der Kabeltrasse + max. je. 15 cm (seitlich), multipliziert mit der Länge des im 'Weg liegenden Kabel', berechnet.			
	Falls das Trassenwarnband beschädigt wird, ist dieses im Zuge dieser Position zu ersetzen.			
	Nachweis mit Aufmaß, dokumentiert mit Fotoaufnahmen.			
	Das anschließende Abdecken der Leitungen zur Kabelsicherung etc.			
	wird gem. der Pos. 'Steinfreier Sand für Versorgungsleitungen' vergütet.			
	25,00	m2	.....	.....
Summe Titel				.....
1.1 Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/Vorarbeiten				.....
				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.2 Straßen- und Wegeaufbruch

1.2.10 Bituminöse und Beton Befestigung trennen in Fahrbahn 15cm

Bituminöse und Befestigung aus Beton/ Stahlbeton bis in die hydraulische Tragschicht wie z.B. Schlackenunterbau trennen, in Fahrbahn (auch Gehwege) vornehmlich längs des Straßenverlaufes ggf. als Rückschnitt. Nassschnitt vornehmlich als Längs- Trennschnitt zur Abgrenzung der von Baugruben/Bauabschnitten etc. Anfallendes als gefährlichen Abfall anzunehmendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle aufnehmen (saugen) und gem. den Zulagepositionen entfernen/ entsorgen. Deckschicht und Unterlage geradlinig schneiden. Tiefe des Schnittes 15 cm.

120,00 m

1.2.20 Befestigung trennen bis 30cm

Bituminöse Befestigung einschl. tlw Beton bis in die hydraulische Tragschicht wie vor, jedoch >15cm bis 30cm. Schnitttiefe 0-30cm (z.B Neubeckumer Straße). Sonst wie vor.

80,00 m

1.2.30 Bituminöse Straßenbefestigung lösen/ aufnehmen t= 15cm.

Bit. Straßenbefestigung mit Markierungen/ Farbflächen einschl. anheftender Oberbau aufbrechen lösen, laden und abfahren. Material in Eigentum des AN übernehmen. Einschl. Gehwegbereiche in Kleinflächen. Aufbruch für den Bereich neben der neuen Kanaltrasse. Aufbruch nach Wahl des AN (fräsen oder Schollenaufbruch). Erschwernisse betreffend dem Schutz von Einbauten (Schächte/Absteller, Abläufe etc.) ist zu berücksichtigen. TA01Befestigung = Asphalt nach RuVA-StB 01 bis C. Aufbruchgut nach Erfordernissen erschütterungsarm zerkleinern, laden und in Eigentum des AN übernehmen. Gesamt- Aufbruchtiefe 0 bis 15 cm gem. Gutachten. Vergütung erfolgt nach verdichteter Kubatur. Abgerechnet wird nach Aufbruchprofil im verdichteten Zustand. Auf das beiliegenden Bodengutachten wird verwiesen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,000	m3	.....	.....
1.2.40	Bituminöse Straßenbefestigung lösen/ aufnehmen t= 0-30cm.			
	Bit. Straßenbefestigung aufbrechen lösen, laden und abfahren. Material in Eigentum des AN übernehmen.			
	Sonst wie vor, jedoch von > 15-30cm			
	30,000	m3	.....	.....
1.2.50	Tragschichtaufbruch in Fahrbahn u. Gehweg			
	Tragschichten unterhalb der Straßenbefestigung, bestehend aus Kalksteinschotter, Hochofenschlacke, bis auf den Mergel,... (siehe Baugrundgutachten), ab -1 bis -60cm aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen.			
	Aufnahme bis UK Tragschicht, bzw. bis zum Horizont' Boden'. Aufbruch/ Rückbau in Schichten mit Mächtigkeiten von			
	0-65cm, TS - vornehmlich bestehend aus Kalksteinschotter und Kies.			
	Erschwernisse bezüglich der Trennung/ Separierung von belasteten Böden/ Schichten (Minimierungsgebot) ist zu beachten, bzw. wird vom AG verlangt.			
	Die Abrechnung erfolgt nach örtl. Flächen und Tiefenmaß, mit entspr. Fotodokumentation. Aufbruch nach Wahl des AN.			
	Material ist mit EBV BM F0 anzunehmen, siehe beiliegendes Bodengutachten!			
	65,000	m3	.....	.....
	Bedarfsposition ohne GP			
1.2.60	Zulage Asphalt-/ Tragschichtaufbruch; PAK nach RuVA-StB 01 = 'B+C'			
	Besonders überwachungsbedürftigen Abfall separieren, laden, fördern und entsorgen.			
	Abfall = "pechhaltige Straßenausbaustoffe aus Aufbruch der Vorpositionen", bzw. der Parameterkonzentration			
	PAK - Belastung nach RuVA-StB 01 B+C"			
	Für Material bis RuVA-StB 01 = A u./o. A1 wird keine Zulage vergütet. Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallkatalog Verwertung nach Unterlagen des AN einschl. der			
	anfallenden Kosten für die Aufbereitung externe AN-Wieder-/			
	Weiterverwendung.			
	Das erforderliche elektronische Nachweis-/			
	Begleitscheinverfahren ist zu beachten, bzw. durchzuführen.			
	Der AN erstellt die Begleitscheine. Der AG signiert diese!			
	Gebühren der Entsorgungsanlage einschl. der anfallenden			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Kosten für die Aufbereitung und Übernahme der Materialien n das Eigentum des AN sind einzurechnen. Entsorgungsnachweis führen. Die Abrechnung erfolgt über Wiegescheine mit Empfangsbestätigung der Aufbereitungsanlage des AN durch Stempel und Unterschrift. Als Umrechnungsfaktor "m³" zu "to" wird bei Asphaltbelägen der Faktor 2,4 to/m³ zugrundegelegt. Bei Tragschichtmaterial ist der Umrechnungsfaktor 2,15 t/m³ anzunehmen. Etwaige Mehraufwendungen für Trennung bzw. Separierung von kontaminiertem mit "sauberem" Material zu den Einzelschichten werden nicht gesondert vergütet. Gebühren der Entsorgungsanlage sind einzurechnen. Entsorgungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen im Abgleich mit den Abtragsprofilen. Ein Abtransport vom pechhaltigen Straßenausbaustoffen ohne der Zustimmung des Auftraggebers ist nicht zulässig. Als Zulage zu den Aufbruch- bzw. Materialübernahmepositionen.				
	40,000	t	.....	nur E.-Preis
1.2.70	Befestigung aus Pflaster, d= bis 15cm aufnehmen und entsorgen Befestigung aus Betonsteinpflaster, Gehwegplatten etc. in unterschiedlichen Größen und Farben aufnehmen. Sämtliches Material bis Bettung, bzw. zu einer Tiefe von d=15cm (Gesamtaufbruchtiefe) aufnehmen. Abrechnungstiefe zum nachfolgenden Aufbruch) aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Sonst wie vor.			
	20,00	m2	.....	.....
1.2.80	Befestigung aus Pflaster, d= bis 15cm aufnehmen und seidl. lagern Befestigung aus Betonsteinpflaster, Gehwegplatten etc. in unterschiedlichen Größen und Farben aufnehmen. Sämtliches Material bis Bettung, bzw. zu einer Tiefe von d=15cm (Gesamtaufbruchtiefe) aufnehmen. Abrechnungstiefe zum nachfolgenden Aufbruch) aufnehmen und auf Palette des AN seidl. Lagern.			
	2,00	m2	.....	.....
1.2.90	Bordsteine HB, RB, in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen Bordsteine (vornehmlich HB15-30/ RB 15-22) in Beton versetzt, einschl. Beton aufnehmen. Bruch- und Bauschutt geht in das Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
Übertrag:				

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 17

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	Als Zulage zum Aufbruch, bzw. Erdaushubpositionen.			
	10,00	m	.....	.....
1.2.100	Kantensteine TB 8/20-25 in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen.			
	Kantensteine 8/20 u./o. 8/25 in Beton versetzt, aufnehmen, laden und entsorgen. Bruch- und Bauschutt, geht in das Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
	10,00	m	.....	.....
1.2.110	Einzeilige Rinnenbahn, in Beton versetzt, aufnehmen und entsorgen.			
	Einzeilige Groß- Rinnenbahn aus Beton- und Natursteinen 16-24/16/16 o. ähnlich in Beton versetzt, aufnehmen wie vor, jedoch sämtliches Aufbruchgut geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.			
	Rinne ist z.T. mit Asphalt überbaut. Asphaltüberbau lösen und (Kubatur) im Zuge des Asphaltaufbruch beseitigen.			
	Bei Rückbau einer 2-zeiligen Rinne, wird die 2-fache Menge abgerechnet.			
	10,00	m	.....	.....
Summe Titel				.....
1.2 Straßen- und Wegeaufbruch				.....
				

1.3 Schmutzwasserkanal

1.3.10

Bodenaushub Rohrgräben für Rohre DN 250, t bis 4,00m

Kanal- Rohrgraben und Baugruben für Schächte herstellen.

Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GU, UL/UM TM/TA)

gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC

Kunststoffrohr bis DN 250 vornehmen/ durchführen.

Materialklasse gem. Gutachten.

Bis EBV BM F0.

Aushubboden laden und in Eigentum des AN übernehmen.

Boden einer fachgerechten, EBV konformen Wiederverwertung zuführen.

Es obliegt dem AN zu welchem Anteil der Boden

A: abgefahren und verwertet wird oder

B: den Boden zu lagern und auf dieser Maßnahme zu verwerten.

Das zugehörige Bodenmanagement wird als Zulage vergütet!

Lagerung und Einbau Boden "B" als separate Position.

Rohrgraben nach EN 1610, gem. Rohrhersteller anlegen.

Rohrstatik liefern.

Aushubkubatur wird ab UK Tragschicht/ Erdplanum (nach Straßenaufbruch) bis Grabensohle berechnet.

Boden, vornehmlich aus Kalksteinschotter und Kies, gem. Baugrundgutachten stehen in den

unteren Bodenzonen Mergelgesteine an.

Lösevorgänge mit schweren Schaufelreißzähnen sind zu erwarten (ehem. Bodenklasse 6/7)!

Verrechnet wird der Aufbruch über Zulagen!

Tiefe von OK. Gelände/ urspr. Fahrbahn, 0 bis 4,00m (

Gräben vornehmlich in der > Tiefe 3,00m bis einer Tiefe von 4,00m).

Der Bodenaushub für Schacht- und Montagebaugruben wird im Zuge dieser Leistungsposition, durch aufmessen der tatsächlichen Graben-/Baugrubenkubatur vergütet.

Aushubmassen errechnen sich nach jeweiligen senkrechtem Graben-/Verbau bis zur Bauwerkswand, bzw. zwischen den Verbau der senkrechten Wände (=tatsächliche Aushubkubatur).

Abrechnungsbreite für DN 250 nach DIN.

Abrechnungstiefe von Auflagersohle bis zu UK der bereits in anderer Position vergüteter

Straßenbautragschicht.

Lieferung und Einrichtung einer durchgehenden

Baugrubenabsicherung durch Aufsetzen eines

min. 1,10m hohen ununterbrochenen

Geländers auf die Verbauwände!

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Hinterfüllung der Verbauwände für die Sicherstellung eines kraftschlüssigen Verbau mit erdfeuchtem Kiesigem Material des AN, einschl. der Einbau und die Vorhaltung eines Kopfverbau wird als Nebenleistung verstanden und ist auszuführen. Für Baugruben von Bauwerken und Montagegruben wird jeweils für den entsprechenden Mehraufwand zum Verbau und der Wasserhaltung eine pauschale Zulage pro Baugrube vergütet. Sämtliche Bodenmassen in AN-Eigentum übernehmen und vorschriftsmäßig verwerten. Eine separate Entsorgung wird nicht vergütet. Offene Wasserhaltung (oWH) (bis 4m³/h) wird als Grundleistung verstanden und nicht gesondert vergütet. Hierzu eine kokosummantelte Sohl drainage DN 100 in Filterkies 12/16 Kies zu verlegen. Pumpensumpf einbauen/ umsetzen/betreiben. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist die Sohl drainage ordnungsgemäß zu verdämmen. Einschl. Materiallieferung. Die herzustellende Baugrubensicherungsmaßnahmen mit einem (während der Bauunterbrechung verschraubten) Bauzaun h= 2,0m wird ebenfalls als Nebenleistung verstanden und sofern nicht ausdrücklich vom AG für besondere (andere) Absicherungsmaßnahmen gefordert, auch nicht gesondert vergütet!	550,000	m3	.....	.....

1.3.20**Zulage Leitungssicherung**

Im Zuge der Aushubarbeiten für den Neubau des Schmutzwasserkanals ist entlang der bestehenden, zwingend zu erhaltenden Regenwasserleitung DN 700-B zu schachten.

Der Auftraggeber (AG) weist den Auftragnehmer (AN) darauf hin, dass aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Bestandsleitung ein erhöhter Aufwand für deren Sicherung zu erwarten ist.

Sämtliche zur Sicherung der bestehenden Leitung erforderlichen Leistungen, insbesondere erforderliche Sicherungsmaßnahmen, erschwerte Verbauarbeiten, Anpassungen des Bauablaufs sowie alle hieraus resultierenden Mehraufwendungen, sind in den Einheitspreis dieser Position einzukalkulieren und mit diesem abgegolten.

Die Art und Ausführung der Sicherungsmaßnahmen obliegen dem Auftragnehmer. Sie sind entsprechend den anerkannten Regeln der Technik sowie unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der Standsicherheit der Bestandsleitung auszuführen. Alle durchgeführten Sicherungsmaßnahmen sind nachvollziehbar zu dokumentieren.

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Dokumentation ist dem Aufmaß als Nachweis beizufügen

100,00 lfdm

Pauschalposition

1.3.30**Bodenmanagement als Zulage**

Bodenmanagement als Zulage zur Vorposition.

Der AN hat spätestens 5 Tage vor Beginn der Bauarbeiten ein Konzept zum Bodenmanagement vorzulegen.

Das Konzept auf Basis des Baugrundgutachten muss folgende Punkte abbilden:

- Bodenmassen die zur Verwertung auf der Baustelle verbleiben

- Bodenmassen, welche auf anderen Maßnahmen wiederverwertet werden.

Eine Entsorgung der Böden ist nicht vorgesehen.

Sollte der AN keine Möglichkeit haben den Boden auf anderen Maßnahmen zu verwerten, ist der Boden, welcher nicht verwertet werden kann, auf eigene Kosten zu lagern, nach DepV zu untersuchen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Zwischenlagerung und Entsorgung wird nicht gesondert vergütet und ist Sache des AN.

Das Bodengutachten dient als Grundlage für die Kalkulation.

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

1.3.40**Verbau Rohrgraben für die Leitungsraben und Baugruben**

Vorbemerkung/ Hinweis für alle Graben- und Schachtbaugrubenverbau zu den vor- und nachfolgender Positionen:

Lieferung/ Einbau eines kraftschlüssigen Rohrgrabenverbau, einschl. schadlosen Rückbau und Entsorgung nach Abschluss der Bauleistung.

Die Lieferung und der Einbau des Verbau hat unter Beachtung der geltenden Bestimmungen der Bauberufgenossenschaft und statischen Erfordernissen gem. Empfehlung des Gutachters, bzw. nach Erfordernissen zu erfolgen.

Verbau gem. Bestimmungen der TBG in Verbindung mit der vorgesehenen Wasserhaltungsmaßnahmen kraftschlüssig einbauen, vorhalten und wieder ausbauen.

Die Verbau der Schachtbaugruben werden ebenfalls in diese Leistungsposition nach tatsächlicher Größe (qm) abgerechnet.

Der Mehraufwand für andere Verbauarten, d.h. für Bauwerke/Montagegruben ist als pauschaler Mehraufwand/ Zulage in die jeweilige Position (pschl. Zulage ausgewiesenen Schachtbaugruben) einzurechnen/ zu kalkulieren.

Übrige Verbau/ Erschwernisse sind hier zu kalkulieren.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Die zu wählende Verbauart für die Baugruben der Bauwerke ist entsprechend zu berücksichtigen/ AN-seitig zu wählen. Der Mehraufwendungen für etwaige Spundbohlen, Holzverbaue/ Aussteifungen/ Gurtungen etc. bei v.g. Baugruben der Sonderbauwerke, sowie bei querenden Leitungen/ Kabel einrechnen, bzw. diese Mehraufwendungen in die psch-Zulage, bzw. in Querungspositionen u. dgl. einrechnen! ! Der verlangte Kopfverbau ist als Nebenleistung zwingend und kontinuierlich, ohne gesonderte Vergütung herzustellen! Kopfverbau einschl. dessen Erschwernis bei der Bauausführung. Zur Vermeidung von Fahrbahnverdrückungen ist der Hohlraum zwischen Verbau und Grabenwand ständig mit losem und max. erdfeuchtem Material wie Kies u./o. Sand o.ä. zu verfüllen/auszusteifen. Material liefern! Vergütet werden die verbauten Flächen, bis 10cm über Gelände. Sollte der AN keinen Norm-/ Systemverbau vorsehen, ist in jedem Falle eine geprüfte Statik vorzulegen. Auf die Baugrundgutachten wird nochmals ergänzend hingewiesen. Mit dem Verbau stellt der AN den AG von allen Ansprüchen Dritter frei. Baugrube für MW- Kanal bis DN 400 gem. DIN 18303 u. statischen Erfordernissen verbauen, Verbau nach Wahl des AN einbauen, vorhalten u. wieder ausbauen. Kanaldielen, System-Groß-Tafelverbau, Kanaldielen, ..., n. Wahl des AN. Verbautiefe bis ca. 4,0m für die Kanalhaltung DN 400 der offenen Leitungsgräben und Baugruben.				
	850,00	m2	.....	.....

Bedarfsposition ohne GP

1.3.50**Zulage Bodenentsorgung DK 1**

Boden aus Kanalgraben ab UK Tragschicht bis Tiefenhorizont, der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Das Material ist zu separieren, bzw. nach örtlich festgestelltem Horizont auszuheben.

Minimierungsgebot Material entspricht den Parametern der Deponieklasse bis einschl. DK I.

Als Zulage zu EBV-BMF0

Die Zulage schließt Boden mit mehr als 10% Volumen Fremdbeimengungen, mit ein.

Böden und Auffüllungen DK I extern verwerten/ entsorgen Material auf Fahrzeug laden transportieren und der Ablagerung zur Beseitigung (Deponierung) zuführen. Zusatzaufwendungen für die abfallrechtlichen Verfahren (z. B. eANV), den Transport und die Entsorgung aufgrund der Einstufung "Gefährlicher

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 22
07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Abfall" sind einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.	
			Hinweis	
			Entsorgung nach DK I Parametern nur nach Feststellung eines externen Gutachters.	
			Probenahme nur unter Aufsicht des AGs.	
	50,000	t	.....	nur E.-Preis
1.3.60			Rohrgrabenaushub, mit schwerem Meißel, als Zulage	
			Boden mit schwerem Meißel (ehm. Bodenk. 7 schließt Bodenk. 3-6 mit ein!, gem. DIN 18300) aus Baugruben lösen.	
			Böden/ Fels und auch Beton und Stahlbeton.	
			Als Zulage zum Rohrgrabenaushub der ehem Bkl. 3-6.	
			Vergütung der Position erfolgt nur durch Feststellung der durch einen unabhängigen Gutachter des AN.	
	450,000	m3	.....	.....
1.3.70			Zulage Baugrube Schachtbauwerk, 36363055	
			Vorbemerkung zu den Zulagen der Baugruben der Schachtbauwerke, sowie Anschluss-Montagegruben.	
			Gem. den haltungsbezogenen Bodenaushub-/ Rohrgrabenarbeiten, sowie den haltungsbezogenen Verbauleistungen wird jeweils zu den Baugruben der Schachtbauwerke und Montagegruben eine pauschale Zulage vergütet.	
			Zu kalkulieren ist der Mehraufwand für den Bodenaushub und dem Verbau für die betreffende Baugrube, einschl. zu der Abwasser- und offenen Wasserhaltung, nach Wahl des AN.	
			Aushübe für den rückzubauende Bestandsschächte einsch. Leitungssicherungen sind mit einzukalkulieren!	
			Im Zuge des Leitungsgraben und der haltungsbezogenen Verbauleistung werden/ wurden jeweils die tatsächliche Baugruben-Bodenaushub-Kubatur mit dem angebotenen cbm-EP des Leitungsgrabens, sowie die tats. (Norm-) Verbaufächen der Baugrubeauskleidung mit dem haltungsbezogenem Verbau EP (m2) vergütet.	
			Zu kalkulieren hier, ist der Mehraufwand betreffend der veränderten Baugrubenbreite, zu der AN- seitig gewählten Verbauart, mit ggf. manuelle Aussteifungen/ Spundungen	
			mit Gurtungen, händischem Holzverbau, mit ggf. Verankerungen etc., sowie die Erschweris bei querenden Leitungen.	
			Verbau nach Wahl des AN, wobei bei abweichenden Normverbau eine Statik des AN kostenlos zu liefern ist.	
			Baugrubengeometrien (z.B. Schachtgröße) kann den nachfolgenden Positionsbeschreibungen u./o. Planunterlagen des AG entnommen/ daraus ermittelt werden.	

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 23

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
	Erschwernisse bezüglich der zusätzlichen Zu- und/ oder Ablaufkanäle (vorh. u./o. gepl.) sind einzurechnen. Als Mehraufwand zum Bodenaushub dem Verbau und der Wasserhaltung für die Baugrube des gepl. Schachtbauwerk DN 1000 - 36363055.			
	1	St	.....	.....
1.3.80	Zulage Baugrube Schachtbauwerk 36363065 Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des neuen Schachtbauwerk 36363065, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.90	Zulage Baugrube Schachtbauwerk 36363075 Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des neuen Schachtbauwerk 36363075, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.100	Zulage Baugrube Schachtbauwerk 36363080 Als Mehraufwand zum Bodenaushub und dem Verbau für die Baugrube des vorh. Schachtbauwerk 36363080, DN 1.000. Hierbei Schacht und Haltungen für Ein-.Ausbau und Anschluss freilegen Gem. Zeichnung. Sonst wie vor. Besonderer Hinweis: Es wird auf die Nähe zu der vorh. DN 700B Leitung hingewiesen. Der Mehraufwand ist einzukalkulieren.			
	1	St	.....	.....
1.3.110	Unterkreuzung MW- Kanal unter Gas/ Wasser bis DN 80 Zulage für sämtl. Erschwernisse beim Grabenaushub und des Verbau, etc, beim Verlegen und bei der Verfüllung/ Verdichtung der Kanalrohre DN 400, bei der Unterkreuzung vorh. Gas- und Wasserleitungen (bis Medienrohr DN 80), vornehmlich Hausanschlusstg. Unterkreuzungen mehrerer Leitungen in einer Baugrube (Abstand bis 1,0m) gilt als eine Unterquerung. Zulagen für die Unterquerung von Elt.- u. Telekomleitungen werden in gesondert Leistungspositionen vergütet. Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau etc., einschl. Einsandung der Leitungen u. Wiederherstellung des Altzustandes (Trassenwarnband etc.) nach Vorgabe der Medienunternehmen.			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitung nach	
			Lieferschein, als Zulage.	
	2	St	.....	.....
1.3.120			Unterkreuzung MW- Kanal unter Gas/ Wasser >DN 80	
			Zulage für sämtl. Erschwernisse beim Grabenaushub,	
			und den Verbau, etc, beim Verlegen und bei der	
			Verfüllung/ Verdichtung der Kanalrohre DN 400,	
			bei der Unterkreuzung vorh. Gas- und Wasserleitungen	
			(Medienrohr >= DN 80 - DN 300).	
			Unterkreuzungen mehrerer Leitungen in einer Baugrube	
			(Abstand bis 1,0m) gilt als eine Unterquerung.	
			Zulagen für die Unterquerung von Elt.- u. Telekom-	
			leitungen werden in gesondert Leistungspositionen	
			vergütet.	
			Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau	
			etc., einschl. Einsandung der Leitungen u.	
			Wiederherstellung	
			des Altzustandes (Trassenwarnband etc.) nach Versorger-	
			vorgabe.	
			Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitung nach	
			Lieferschein als Zulage.	
	2	St	.....	.....
1.3.130			Unterkreuzung Elt.-/ Telekom-Kabel / Vodafone Koaxialkabel	
			Zulage wie vor für die Unterkreuzung vorh. Elt.- u./o	
			Telekomkabel mit Kanalrohren DN 500.	
			Mehrere Kabel bis 50 cm Gesamtbreite gelten als 1-ne	
			Kreuzung.	
			Bei einer Querungsbreite/ Kabelpaket > 50cm (außen /	
			außen gemessen, alle Höhen!) wird der Vordersatz im	
			Dreisatz der tat. Querungsbreite angepasst.	
			Mehraufwand für Verbau mit ggf. händischem Holzverbau	
			etc., einschl. Einsandung der Kabel u.	
			Wiederherstellung des Altzustandes (Trassenwarnband	
			etc.) nach Vorsorgervorgabe.	
			Die Sicherungen und der Umgang mit den Leitungen hat	
			nach Vorgabe des Versorgungsunternehmen zu erfolgen.	
			Sandlieferung zur Wiedereinbettung der Leitungen nach	
			Lieferschein	
			als Zulage.	
	2	St	.....	.....
1.3.140			Sohlstabilisierung, HKS 0/45, d=20-30cm	
			Naturgestein 0/45 als Sohl-Stabilisierung liefern,	
			Mineralgemisch nach Angabe des AG in Grabensohle	
			einbauen u. verdichten.	
			Einbaustärke d= 20-30 cm; Als Mehrdicke zum Auflager	
			nach DIN EN 1610 Graben für Rohrleitung Kanal DN	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
250 u./o. Schachtbauwerke.				
Bodenaushub wird über die Leitungsgräben abgerechnet.				
Abgerechnet wird nach Aufmaßen im Abgleich mit				
Lieferscheinen.				
	50,000	m3	.....	.....

1.3.150**Kunststoffrohr DN 250 PVC-U-Kunststoff Kanalrohr**

Vorbemerkung Rohrleitungen für Kunststoff- Kanalrohre
PVC-U, Connex, gem. AG Vorgabe.

Die Rohre und Formstücke sind frei Baustelle zu liefern
und müssen den nachfolgenden DIN entsprechen:

Rohr und Formstücke müssen von einem Hersteller sein!
PVC-U- Rohr DN 250, aus weichmacherfreiem
Polyvinylchlorid, Wanddickenverhältnis SDR 34 nach DIN
EN 1401-1, wandverstärkt, glattwandig mit erhöhter
Wanddicke der inneren Verschleißschicht bezogen auf die
Anforderungen der DIN EN 13476, mit angefortmer Muffe
und fest integrierter CI-Dichtung.

Muffenverbindung nach ATV DVWK A 142.

Rohrverlegung nach DIN EN 1610, ATV- A 139.

Die Verlegvorschriften des Herstellers sind zu
beachten.

Für eine Verkehrslast von min.SLW60 zu bemessen.

Rohrstatik über mögliche Lastfälle liefert der AN.

Höhe und Richtung der Rohrleitung sind mit Baulaser
auszurichten.

Abweichungen sind bis max. +/- 3% der vorgegebenen
Höhendifferenzen haltungsweise zulässig.

Verfüllmaterialien sind frei Baustelle zu liefern.

Die im Längsschnitt eingetragenen Rohrsohlen sind
genauestens einzuhalten. Abweichungen sind vor
Baubeginn der nächsten Haltung zu beseitigen.

Bei Unstimmigkeiten ist die BÜ zu informieren.

Anschlüsse an Schächte mit Form- Gelenkstücken werden
z.B. als Spitz-Spitz, bzw. als Kurzanschlussrohr nicht
gesondert vergütet.

Rohr in Baulängen von 2,5m - 3,0m.

Auflager nach ATV A139/ DIN EN 1610 aus rolligem
Naturgestein-Vorabsiebung 08/16 herstellen/ verdichten.

Herstellerangaben beachten! Material liefern.

Hinweis: Aufgrund der unvermeidbaren ungleichen/
stufigen Mergel-Sohl-Ausbrüche sind Ausgleichsmassen
zur Schaffung eines ebenen Untergrundes zu liefern und
einzubauen.

Die Mindest-Dicke wird wie folgt festgelegt: 25 cm + 1/

10 DN (cm) Normstärke. Einschl. Materiallieferungen!

Leitungszone nach EN 1610 einschl. Schachtbaugruben mit
rolligem Naturgestein Einkorn-Kies 0/16, gem. DWA-A 139
Tabelle 4, bzw. Herstellervorgabe, lageweise verfüllen
und verdichten.

Leitungszone min. 30cm über Rohrscheitel (dient auch

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 26

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
als Abrechnungsschnittstelle), für die Grabenverfüllung mit Bodenersatzmassen. Einschl. Materiallieferung/ Materialnachweis! Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min 97. v.H. Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Seitenraumverfüllung durchgemessen. Materialien liefern. Verlegetiefe vgl. Zeichnungen. Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges Produkt gewählt wird, bitte angeben _____ _____ _____				
Vom Bieter auszufüllen				
	95,00	m	.....	.....
1.3.160	Abzweig DN 250/150 liefern und einbauen DN 250 auf DN 150 Abzweig PVC liefern und einbauen. Als Zulage zu den PVC Rohren. Sonst wie vor.			
	1	Stk	.....	.....
1.3.170	Anschlüsse DN 150 an PVC-U Rohr DN 700, einschl. Kernbohrung Sattelstück DN 150; 90/45° mit angeformter Steckmuffe und Gelenkstück zum Anschluss von HS-Rohren DN 150 an die Rohrleitung DN 700 B. Sattel Rohrrinnenwand bündig im Hauptrohr einbauen. Rohr-Einbau-Formstück gelenkig mit Übergangsstück auf HS- Rohre liefern und gem. Herstellervorschrift in Rohrleitung wasserdicht einbauen. Abwasserhaltung durchführen/ sicherstellen. Einschließlich der erforderlichen Kern-Bohrung in erforderlicher Größe. Hinweis: Der Rohrstutzen ist auf die nächstliegenden Schächte und zusätzlich auf min. zwei feste Punkte (Gebäudeecken) einzumessen. (mit x/y/z Koordinaten) Die Maße sind in den Aufmassblättern zu dokumentieren und in dem Bestandsplan (im Abgleich mit der TV Befahrung) darzustellen.			
	1	St	.....	.....
1.3.180	Anbindung DN 250 PVC an vorh. Schacht Anschluss einer DN 250 PVC-Kanalhaltung an ein vorhandenes Schachtbauwerk einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen. Die Arbeiten umfassen das fachgerechte Freilegen des bestehenden Schachtbauwerks, das Trennen und den vollständigen Ausbau der vorhandenen			
Übertrag:				

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
DN 250 STZ-Leitung im Anschlussbereich sowie die ordnungsgemäße Entsorgung des ausgebauten Materials gemäß den geltenden abfallrechtlichen Vorschriften. Die neue DN 250 PVC-Leitung ist lage- und höhengerecht herzustellen und dicht an das bestehende Schachtbauwerk anzuschließen. Der Anschluss hat unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Werkstoffe (Bestand: Beton, neu: PVC) mittels geeigneter, zugelassener Übergangsstücke bzw. Dichtungssysteme zu erfolgen, sodass eine dauerhaft dichte und betriebssichere Verbindung gewährleistet ist. Der verbleibende Ringraum zwischen vorhandener Schachtwandung und neuer Rohrleitung ist entsprechend den technischen Regelwerken und Herstellerangaben fachgerecht und dauerhaft wasserdicht zu verschließen, z. B. durch geeignete Vergussmörtel, Dichtungssysteme oder Ringraumdichtungen. Die Ausführung hat unter Beachtung der Anforderungen an Dichtheit gemäß einschlägigen Normen (z. B. DIN EN 1610) zu erfolgen. Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten wie Wasserhaltung, Sicherung der Baugrube, Herstellen und Wiederverfüllen der Baugrube mit geeignetem Material, Verdichtung gemäß ZTV, sowie Schutz vorhandener Leitungen und Bauwerke. In diesem Zuge ist das vorh. Gerinne im Schacht auszustemmen und mit Klinker in einer hydraulisch nötiger Form wieder herzustellen. Die Leistungen sind vollständig funktionsfähig und betriebsbereit herzustellen. Abrechnung erfolgt pauschal.			
1,00	psch	.....	.....

1.3.190**Schachtunterteil DN 1.000, 36363055**

Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Startschacht in der Bauhöhe von 110cm liefern und in Baugrube versetzen.

Hier Bauhöhe aufgrund t=1.25 60cm

Schachtunterteil in Tiefe von bis rd. 3,96m in Baugrube versetzen.

Schachtaufbau ab OK- Abdeckplatte u./o. Konus mit S-Ringen nach ges. Pos..

Schachtsohle in C25/30, d= 25cm auf HKS-Auflager 0/45, d=20cm herstellen.

Material = FBS-Betonfertigteile nach DIN 4034, Teil 1 WU-Beton.

400mm Steigbügel nach Arbeitsblatt ATV A137, GUV 16.11 u. A SR 20.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Fugen zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Schachtsohle und scheidelhohe Bermen in Kanal Klinker nach DIN 4051. Als Knick-Durchlaufschacht mit Zu- und Ablauf DN 250 PVC. Ausführung in Klinkersohle beachten. Einschl. Öffnungen und Lieferung/ Einbau der Rohr-Gelenk-Muffenformstücke. Anschluss der Rohrleitungen an den Schacht mit Gelenkstück werden nicht gesondert vergütet. Abwinkelung (horizontal und vertikal) gem. Planung. Schacht- und Auflagerringe nach Erfordernissen, (nach gesonderten Leistungspos.). Zusätzliche zum Leitungsgraben durchzuführende Erd- und Verbau-, sowie Abwasserhaltungsarbeiten ausführen/ sicherstellen.				
	1	St	.....	.....
1.3.200	Schachtunterteil DN 1.000, 36363065 Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Durchlaufschacht wie vor. Als Durchlaufschacht mit Ablauf DN 250 PVC-U Zulauf DN 250 PVC-U. Tiefe ca. 3,90m Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.210	Schachtunterteil DN 1.000, 36363075 Schachtunterteil DN 1.000, als in der Form erhärtetes Bauwerk, als Knick-Durchlaufschacht wie vor; mit Ablauf DN 250 PVC-U Zulauf DN 250 PVC-U Tiefe ca. 3,88m Sonst wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.220	Schachtring SR-M DN 1.000 Schachtring SR-M DN 1.000, in der Form erhärtet, aller Bauhöhen, nach DIN 4034, mit Gleitringdichtung, Wandstärke min. 170 mm, Einbauhöhe 0,25- 1,00, mit Gütezeichen nach Bedarf liefern und wasserdicht versetzen. Bei geringen Schachttiefen oder zum Ausgleich können Schachtringe mit einer Einbauhöhe von 0,25m, 0,50m oder 0,75m versetzt werden. Die 400mm breiten Steigbügel sind zu liefern und alle 25 cm über dem Zulauf (bzw. nach Angabe) einzusetzen. Als Zulage zu den Bauwerken.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	7,00	m	.....	.....
1.3.230	Schachthals DN 1.000/625, 300 mm			
	Schachthals SH als in der Form ausgehärtetes Bauteil, oder Abdeckplatte DN 1.000/625, in den Bauhöhe 300mm liefern/ einbauen, Sonst sinngem. wie vor.			
	1	St	.....	.....
1.3.240	Schachthals DN 1.000/625, 600 mm			
	wie vor, jedoch 600mm			
	1	St	.....	.....
1.3.250	Schachthals DN 1.000/625, 850 mm			
	wie vor, jedoch 850mm			
	1	St	.....	.....
1.3.260	Auflagering AR-M DN 625			
	Auflagering DN 625, Bauhöhe 6-8-10-12 cm, sonst sinngem. wie vor.			
	6	St	.....	.....
1.3.270	VIATOP-Schachtabdeckung 625mm			
	Vorbemerkungen zu allen nachfolgend bechriebenen Schachtabdeckungen			
	Der Höhenausgleich zwischen OK Konus u. Schacht-rahmen darf max. mit 2 Auflageringen mit bis zu 18cm Gesamthöhe erfolgen.			
	Der Mörtel zur Ausgleichsregulierung hat folgende Spezifikationen zu erfüllen. Frühhochfest, schrumpffrei, Quellen < 0,1 Vol.-%, frost- u. tausalzbeständig, säure- und laugenresistent zwischen pH 3 -10, chloridfrei, hoher Widerstand gegen dynamische Beanspruchungen, wasserdicht gem. DIN 1045, ölfest, Druckfestigkeit nach 0,5 Stunden: >10 N/mm², Druckfestigkeit nach 7 Tagen: > 50 N/mm²:			
	Schwindungsarmer Beton			
	VIATOP-Schachtabdeckung Standard			
	bzw. für Pflasterfläche, Klasse D 400 nach Vorgabe des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum			
	u. nach DIN EN 124, li. Kennmaß 610 mm			
	liefern u. auf planmäßige Höhe setzen			
	bzw. im Zuge der Asphaltarbeiten/			
	Pflasterverlegung höhengerecht einbauen/ anpassen.			
	Abdeckung ist für nachlaufendes Shark- Bohrverfahren geeignet.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Glattschaftiger Rahmen, Rahmen u. Deckel aus Kugelgraphitguss (GGG), mit frei lagerndem Gelenk, mit dämpfender Einlage, Deckel mit Lüftungsöffnungen und rutschsicherer Oberfläche. Einschl. schwerem 4-Auflager Schmutzfänger aus verzinktem Stahl. Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges Produkt gewählt wird, bitte angeben _____ _____ _____ Vom Bieter auszufüllen 3 St				
1.3.280	Vliesstoff, Geotextil liefern/ verlegen Mechanisch verfestigter Vliesstoff für Sohlstabilisierung der Baugrubensohle der Schachtbauwerke liefern und auf Sohle einbauen/ verlegen. Geotextilrobustheitsklasse 3, gem. Merkblatt FGSV, in der z. Zt. gültigen Fassung, aus Polypropylen, Masse pro Flächeneinheit nach DIN EN 965 = 250 g/qm, als Trennschicht als Unterbau. Vlies liefern und verlegen, Überdeckung der Stöße mind. 50cm. Abrechnung nach bedeckter Fläche. Einschl. zusätzlicher Erdarbeiten über die Bodenarbeiten hinaus! Als Zulage zum Bauwerk. 25,00 m2			
1.3.290	Vorabsiebung RGV MW- Kanäle DN 250 Naturstein- Bankettmaterial/ Vorabsiebung aus gebrochenem Natur-Hartkalkstein 0/38 zur Rohrgrabenverfüllung der Kanalgräben DN 250, von OK-Leitungszone (30cm über SW-Kanal) bis UK Frostschutz der Straße liefern und in Graben lageweise einbauen und verdichten. Gewicht für Materialnachweis = 2,0 t/m³. Erd- Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Hinweis: Der Wiedereinbau von gewonnenen Böden ist grundsätzlich vorzuziehen! 400,000 t			
1.3.300	Vorhandenen Aushubboden zur Grabenverfüllung Den wiedereinbaufähige und die nichtbindige Bodenmassen			
Übertrag:				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

(Boden "B" aus Pos. 1.1.10) bis zur max. zulässigen EBV-Materialklasse auf Zwischenlagerplatz des AN verfahren, separieren und zur Austrocknung, bzw. trocken zwischen lagern.
Kalkulationsgrundlage ist das Bodenmanagement. Sofern erforderlich, mit Folie des AN abdecken. Boden nach Erfordernissen aufnehmen, laden und zum Wiedereinbau/ Grabenverfüllung anfahren. Boden von OK-Leitungszone (30cm über Sammler) bis UK Frostschutz der Straße in Graben lageweise einbauen und verdichten. Verdichtungsmodul EV2 > 45 MN/m².
Hinweis: Mit dieser Position wird auch der Wiedereinbau des etwaig vorgefundenen und zwischengelagerten Boden aus dem Tragschichtaufbruch vergütet!
Erd- Planum herstellen. max.
Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa.

400,000	t		
---------	---	-------	-------

Bedarfsposition ohne GP

1.3.310

Vermörtelung des Einbaubodens, 3,0% Bindemittel

Boden aus/im Haufwerk auf der AN Zwischenlagerfläche im Zuge des Ladevorganges des Rücktransportes mit Separator des AN aufbereiten/ einbaufähig veredeln. Einschl. Lieferung des Kalkes/ Mischbinder, für die Vermörtelung.
Mischbinder Dorosol C 50/50, Bindemittel 3,0%.
Material u. Gerätschaften liefern/ vorhalten.
Mischbindemenge abhängig von dem Wassergehalt, gem. Witterung, in Abstimmung des AG Gutachters.
Bei Staubbelastigungen und Geräuschemmissionen sind zwingend zu vermeiden.
Für wiedereinbaufähige Böden nach EBV, nach Bedarf Abgerechnet wird nach aufbereiteter Einbaukubatur/ fester Masse, mit Nachweis der Kalk- Mischbindermengen.

Falls durch den Bieter ein anderes, gleichwertiges Produkt gewählt wird, bitte angeben

Vom Bieter auszufüllen

220,000	m3		nur E.-Preis
---------	----	-------	--------------

1.3.320

Steinfreier Sand für Versorgungsleitungen

Steinfreien Sand für Rohraufleger und Rohrumhüllung der umzuverlegenden, bzw. neu verlegten Versorgungsleitungen liefern und in Abhängigkeit des Baufortschrittes in zwei Arbeitsschritten (Sandaufleger + Einsandung des verlegten Kabels) einbauen und

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
verdichten.				
Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min 103 v.H.				
Abgerechnet wird nach Aufmaß im Abgleich mit				
Lieferscheinen.				
Trassenwarnband des AG (3m/cbm-Sand) oberhalb der Sand-				
verfüllung verlegen.				
	20,000	m3	.....	.....

1.3.330**Flüssigboden**

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) als Flüssigboden mit weichplastischer/ fließfähiger Konsistenz aus gepr. Rezeptur frei Baustelle liefern und verbauen.

Rezeptur und Einbau gem. RAL Gütegemeinschaft

Flüssigboden u./o. des Lizenzgebers mit nachstehenden

Mindestanforderungen:

-max. Bindemittelanteil 4%.

-Spatenlösbarkeit nach DIN 18300.

-Gewinnungsklasse 3-5.

-Einachsiale Druckfestigkeit nach 28 Tagen ca. 0,4-0,55N/qmm.

Produktnachweis in Form von Güte- und Qualitätssicherungsnachweis, sowie Fremdüberwachungsbescheinigungen liefern.

Einbaubedingungen der Herstellers, wie

Auftriebsicherung,

Überbauungszeiten Einbautemperaturen sind zu beachten, bzw. dessen Erschwernisse sind zu kalkulieren.

Eine Bestätigung des Lizenzgebers ist im Auftragsfalle vor zu legen. Pro Liefercharge ist ein Probebehälter (5L-Eimer) dem AG zu übergeben.

Die Erschwernisse bei Einsatz von Flüssigboden

(lageweiser Einbau, Auftriebssicherung, etc.) einschl.

der Behinderungen wegen Wartezeiten etc. sind einzurechnen.

Als Zulage zum dann ersparten Boden der Leitungszonenverfüllung (in Rohrposition enthalten!), sowie als Zulage zur Vorabsiebung.

Achtung, keine Zulage bei Grabenverfüllung oberhalb der Leitungszonen!

Abrechnung nach Detailaufmaß, in Abhängigkeit der Lieferscheine (Soll-Ist-Abgleich).

20,000 m3

1.3.340**TV - Kanaluntersuchung bis DN 250**

TV- Kanaluntersuchung für Rohre DN 250

der neuen/vorh. Kanalhaltungen und Schächte durchführen.

Ausführung haltungsbezogen. Die Muffenverbindungen und die Seitenzuläufe sind im Detail abzuschwenken

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
	Anschlussleitungen etc. sind zu stationieren. TV- Kanaluntersuchung einschl. kompl. Ausrüstung und Fachpersonal mit ex-geschützten Kamera mit Rundum- verschwenkung durchführen. Die Daten sind im ISYBau- und im XML-Format auszuhändigen. Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen. Die Untersuchung ist als Videoaufzeichnung und als farbige Haltungsgrafik zu dokumentieren. Die optische Dichtheit ist zu dokumentieren. Ferner sind etwaige Schäden gem. ATV-Hinweisblatt M 143 zu erfassen. Für Schächte sind gesonderte Untersuchungsberichte vor- zulegen. Die Untersuchungsergebnisse sind in Länge, Abwinkelung, Abzweige, DN, Schäden etc. vom AN zu dokumentieren. Die Daten sind dem AG auf einer CD, als USB-Stick und als 2-fach als Farbdruck Papierform in auszuhändigen. Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen. Das Räumgut geht in Besitz des Auftragnehmers über und ist ordnungsgemäß zu beseitigen. Abwasserhaltung nach Wahl des AN durchführen.			
	100,00	m	.....	.....
1.3.350	Druckprüfung in Kanalhaltung DN 250 Dichtheitsprüfung / Muffendruckprüfung in Kanalhaltungen DN 300-400 nach Wahl des AN, bzw. nach DIN EN 1610 durchführen. Rohrnennweite bis DN 400.			
	100,00	m	.....	.....
1.3.360	Rammkernsondierung nach DIN EN ISO 22475-1. Rammsondierung bis zu einer Tiefe von 3,25m mit einer leichten Rammsonde gem. DPL10, DIN EN 224676-2 auf dem Tragschicht Planum durchführen. Der Versuch ist an einer von der Bauüberwachung festgelegten Stelle auszuführen. Über den Versuch ist ein Untersuchungs- protokoll zu fertigen und der BÜ auszuhändigen. In den EP ist die Bereitstellung aller Geräte, einschl. An- und Abfuhr einzurechnen.			
	4	Stck	.....	.....
Pauschalposition				
1.3.370	Bestandsplan Vermessung nach Abschluss der Bauarbeiten durchführen und anschließender Anfertigung von Bestandsplänen. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird vom AN eine UTM-/ HN- Vermessung durchgeführt, auf deren Grundlage und Ergebnissen entsprechende Bestandspläne nach DIN 2425,			

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 34

07.09.2026

Übertrag:

Teil 4, für die gesamten Neubaumaßnahme einschl. Haus-
anschlussleitungen angefertigt werden.

Bestandsplan für alle zu erbringenden Leistungen
erstellen.

Kanaldaten mit Schachthöhen (Deckel und Sohlen),
Haltungsnennweiten, -Längen und -Gefälle, sowie
Rohrmaterial

Datenformat : DWG, DXF, PDF

Er ist mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Die Bestandspläne haben zu umfassen:

1. Lageplan M = 1 : 250

2. Längenschnitt M = 1 : 250/50

Es sind darzustellen, der Kanalbestand, mit Zu- und
Ablaufsohlen u. Deckel der Schachtbauwerke, die
Verkehrsanlagen/ Einbauten,

(Rinnen, Abläufe, Schilder, Lampen, etc.). Die

Einzelelemente sind in gesonderte Layer anzulegen.

Ferner sind die neu verlegten Anschlussleitungen für

die Straßenabläufe, sowie die Hausanschlussleitungen
Lage- und Höhengenaue (einschl. Sohlhöhe an der Grund-
stücksgrenze) zu dokumentieren.

Als Information ist das automatisierte

Liegenschaftskataster

mit darzustellen. Die Daten sind im ISYBau-

Format zu übergeben.

Verdämmte Kanalleitungen sind einzumessen und
darzustellen.

Die Schachtnuzmmern und die

Schachtmittelpunktkoordinaten

sind in einer Liste zusammenzustellen.

Die eindeutig in der Befilmung ausgewiesenen

Schachtnummern,

müssen mit dem Bestandsplan übereinstimmen!

Die verdämmten Altkanalleitungen sind einzumessen und
darzustellen.

1,00 Pauschal nur G.-Betrag

Summe Titel**1.3 Schmutzwasserkanal**

.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.4 Grundstücksentwässerung RW/SW

1.4.10 Bodenaushub für Anschlussleitung DN 150, t=0-4,00m, Verbau

Bodenaushub von Böden der Homogenbereiche GU, UL/UM TM/TA) gem. Gutachten aus Rohrgräben für PVC Kunststoffrohr DN 150 vornehmen/ durchführen. Materialklasse gem. Gutachten. Bis EBV BM F0.
 Hier für Rohrgräben der Neuverlegung der Anschlussleitungen DN 150.
 Die Anschlussleitungen für die Fahrbahmentwässerung Werden in einem separaten Titel abgerechnet.
 Die Neuverlegung der HA- Leitungen ist ab Hauptkanal in der Fahrbahn und im Gehweg bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze geplant.
 Aushubkubatur wird ab UK Tragschicht/ Erdplanum (nach Straßenaufbruch) bis Grabensohle berechnet.
 Hinweis: Sollte der AN die Gräben vor u./o. nach dem Straßenkoffer durchführen, wird -ungeachtet dessen-, immer nur die Kubatur ab/ bis Erdplanum vergütet! Tiefe von OK. Gelände/ Fahrbahn bis Grabensohle 4,00m, (0-4,00m).
 Offene Wasserhaltung/ Verbau mit Kopfverbau etc. sind einzurechnen!
 Berechnung der Aushubkubatur erfolgt ab Außenwandung des Grabenverbau des Hauptkanal in der Fahrbahn und bis 0, 5m hinter den Anschluss-/ Übernahmepunkt hinaus.
 Abwasserhaltung der gestörten Anschlussleitung ist betriebsbereit vorzuhalten und zu betreiben.
 Abstimmungen mit dem jeweiligen Anlieger ist Sache des AN.
 Sämtliche Bodenmassen in AN-Eigentum übernehmen u. vorschriftsmäßig entsorgen.

85,000 m3

1.4.20 Kabel- und Leitungskreuzungen.

Kabel- und Leitungskreuzungen. Im Zuge der Herstellung des Leitungsgraben, als Zulage.
 Die Leitungen aufhängen, sichern und den vorgefundenen Zustand bei den Verfüllarbeiten wiederherstellen. Sand als Umhüllung liefern und einbauen.
 Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse bei den Erd- und Straßenbauarbeiten abgegolten.
 Eine Vergütung erfolgt bei Kreuzungswinkeln zum Hausanschluss von 45°-90°.
 Breite des Kabelbündels/ Leitungspaket bis 40 cm mit

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
mehreren Kabel ist abrechnungstechnisch eine Querung! (Außenkanten über der HA- Rohrachse) gilt als ein Kabel (Vordersatz =1), unabhängig der Bündelhöhe oder mehrere Leitungen in der v.g. Breite übereinander. Sollte das Leitungspaket breiter 80cm sein, gilt das als 2 Kabel (Vordersatz=2). Breite 1,00m = 2,5; u.s.w.! Die Sicherungen und der Umgang mit den Leitungen hat nach Vorgabe des Versorgungsunternehmen zu erfolgen.			
4	St	.....	.....

1.4.30**An- Umbindung an vorh. Anschlußleitung DN 150 Rohrmuffe.**

Anschluss der neu verlegten HS- Anschlussleitung an die vorhandene Entwässerungsleitung DN 100-150 im Bereich der Grundstücksgrenze/ auf dem Anliegergrundstück.
Einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen gelenkigen Rohrübergangsmuffe gem. vorgefundenen Material.

Rohranschluss für dauerhaften, dichten-/ formstabilen und flexiblen Übergang, Dichte bis 2,5 bar.(HS-/ PVC-Muffe/Doppelmuffe), einschl. Muffenstücke.

Vorh. Entwässerungsleitung unterschiedlicher Nennweiten und verschiedener Materialien, wie Steinzeug, Beton, Guss, Stahl o. Kunststoff o. dgl..

Hier: Rohrübergang kreisrund/ kreisrund.

Einschl. etwaiger zusätzlicher Erdarbeiten.

Abwasserhaltung (nach Wahl des AN) für die Dauer der Umbindung durchführen.

Abstimmung mit Anschlussnehmer ist Sache des AN.

2 St

1.4.40**HS-Rohre braun DN 150 liefern / verlegen**

HS-Rohre DN 150, Farbe braun , für Anschlussleitung nach DIN/EN 295/ 1, ATV 142 als Kunststoffrohre > SN 10 liefern und verlegen. Muffen und Kurzlängen sind einzurechnen.

Rohrleitungen liefern und höhen- und fluchtgerecht auf statischem Auflager gem. DIN 1610 u. ZTVE verlegen. Die Verlegevorschriften der Hersteller sind zu beachten.

Lieferung und Verlegung in Tiefen bis 2,8m auch in Teil- u./o. Einzellängen. Formstücke wie Bögen/ Abzweige werden als Zulage gesondert vergütet.

Einschl. Rohraufleger:

Steinfreier Sand 0/8mm als Rohraufleger liefern, einbauen u. verdichten.

Die Dicke wird wie folgt festgelegt: 10cm + 1/10 DN (cm).Einschl. Rohrleitungszone:

Steinfreier Sand 0/16mm zur Verfüllung der Rohrleitungszone liefern, einbauen und verdichten.

Die Verfüllung erfolgt bis 30cm über Rohrscheitel

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 37

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	(= Schnittstelle zur Grabenverfüllung).			
	20,00	m	.....	.....
1.4.50	Formstück Bogen, Kanalrohr HS- DN 150			
	Bogenstück für Kanalrohr HS- Rohr, DN 150 gem. DIN EN 1852, mit Muffe und EPDM Dichtung gem. Vorbemerkungen u. DIN EN 1610 liefern und höhen- und fluchtgerecht unter Beachtung der Herstellervorschrift verlegen. Bögen: 15°, 30° u./o. 45°. Als Zulage zum in der Verlegachse durchgemessenen HS- Rohrleitung. Dokumentation über Foto + Aufmaß Sonst wie vor.			
	4	St	.....	.....
1.4.60	Nasstrennschnitt- Rohr DN 150			
	Rohr DN 150 mit Nasstrennschnitt gradlinig schneiden. Alle Rohr-Materialien, wie Stz, Kunststoff; Beton. Ausführung in Bau-/ Montagegrube. Zur Passgenauen Verlegung bis an die Baugrenze. Die Leistung kommt nur unter besondere Anweisung des AG's zur Ausführung.			
	4	St	.....	.....
1.4.70	Vorabsiebung Rohrgrabenverfüllung (RGV) DN 150			
	Naturstein- Bankettmaterial/ Vorabsiebung 0/38 aus gebrochenem Natur-Hartkalkstein zur Rohrgrabenverfüllung der Kanalgräben von OK-Leitungszone (30cm über Rohr OK) bis UK Frostschutz der Straße/ Gehweg liefern und in Graben lageweise einbauen und verdichten. Gewicht für Materialnachweis = 2,0 t/m³ Verdichtungsmodul EV2 > 45 MN/m². Lieferscheine sind täglich im Bautagebuch zu dokumentieren. Erd- Planum auf der Oberfläche herstellen, max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa.			
	125,000	t	.....	.....
1.4.80	TV - Kanaluntersuchung DN 150-250			
	TV- Kanaluntersuchung für Rohre DN 150-250 der Anschlussleitungen mit Satellitenkamera durchführen. Ausführung in Kleinstlängen. Die Anschlussleitungen sind aus dem Hauptkanal DN500 heraus zu befahren. Da hier nur die Länge der TV-Untersuchung DN 150/200 abgerechnet wird, sind entsprechende			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
Einrichtungsaufwendungen pro Abzweig der Anschlusskurzhaltung in nachstehender Einrichtungspauschale zu kalkulieren. TV- Kanaluntersuchung einschl. kompl. Ausrüstung und Fachpersonal mit ex-geschützten Kamera mit Rundumverschwenkung durchführen. Die Untersuchung ist als Videoaufzeichnung und als farbige Haltungsgrafik zu dokumentieren. Die optische Dichtheit ist zu dokumentieren. Ferner sind etwaige Schäden gem. ATV-Hinweisblatt M 143 zu erfassen. Für Schächte sind gesonderte Untersuchungsberichte vorzulegen. Die Untersuchungsergebnisse sind in Länge, Abwinkelung, Abzweige, DN, Schäden etc. vom AN zu dokumentieren. Die Daten sind dem AG auf einem USB-Stick, einer CD und in Papierform auszuhändigen. Rohrleitung und Schächte zuvor gründlich spülen. Das Räumgut geht in Besitz des Auftragnehmers über und ist ordnungsgemäß zu beseitigen.				
	20,00	m	.....	.....
1.4.90	TV - Kanaluntersuchung Einrichtungspauschale Zulage zur TV- Satellitenkanaluntersuchung der Anschlussleitungen DN 100/250 (zur lfm der Vorposition) In dieser Leistungsposition sind die die Einrichtungsaufwendungen/ Vorarbeiten für die Positionierung der Kamera im Hauptkanal am Abzweig/ Bohrstützen zu kalkulieren. Nicht an/ für Ausfahröffnung an einem Zulaufpunkt im Schachtbauwerk!			
	2	St	.....	.....
1.4.100	Beton C 16/20 für Ausbesserungs- u. Unterfütterungsarbeiten,Widerlager Beton C 16/20 für Ausbesserungs- u. Unterfütterungsarbeiten liefern und nach Angabe des AG einbauen. Einbau in Kleinmengen, z.B. bei Rohrüberquerungen, (bei geringer Überdeckung zur Altleitung), für Pflaster- Rückenstützen, etc..			
	1,000	m3	.....	.....
1.4.110	Beton C 20/25 für Gerinnebeton Beton C 20/25 für Gerinneherstellung und sonstige Bedarfsleistungen liefern und nach Angabe des AG einbauen. Einbau in Kleinmengen. Sonst wie vor.			
	1,000	m3	.....	.....

Übertrag:

Firmenname
Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Summe Titel
1.4 Grundstücksentwässerung RW/SW

1.5 Kanalrückbau / Kanalverdämmung

Pauschalposition

1.5.10

Abwasserhaltung durchführen

Im Zuge des Neubau des RW/SW-Kanals, sowie während der Arbeiten zum Kanalverdämmungs- u. Kanalrückbau, sind Maßnahmen zur Abwasserhaltung vorzunehmen. Abwasserhaltung nach Wahl des AN.

Der AG weist die Bieter darauf hin, dass der vorh. Kanal, in Abhängigkeit der Tageszeit auch bei Trockenwetter (TW) immer wasserführend ist.

Die Mischwasserableitung und die damit verbundene Abwasserhaltung ist für alle Alt- und Neukanäle im Zuge der Baumaßnahme, insbesondere im Zuge der Neuverlegung/ niveaugleicher Querungen, bzw. An-/ Umbindung aller Haupt- und sonstiger Anschlussleitungen jederzeit sicherzustellen.

Das beinhaltet ebenfalls die Entlastung der SW/RW- Kanalisation, welche zu jeder Zeit sicherzustellen ist. Hinweis:

Der Aufwand der Abwasserhaltungsmaßnahmen ist von der Baulogistik des AN, insbesondere aber von den Witterungsverhältnissen abhängig.

Arbeitsunterbrechungen/ Erschwernisse infolge von Niederschlägen und sonstigen baulogistisch bedingter abschnittsweiser Ausführung sind einzurechnen.

Unter Zuhilfenahme des Lageplanes und einer Ortsbesichtigung, hat der AN im Zuge seiner Kalkulation die erforderliche Leistung

zur Abwasserhaltung, bzw. die Abwasserüberleitung selbst abzuschätzen und entsprechend zu kalkulieren.

Grundsätzlich ist der AN für die Wasser- bzw.

Abwasserhaltung selbst verantwortlich.

Der AG weist den AN darauf hin, dass es infolge der Baumaßnahme zu keinen hydraulischen Problemen führen darf, d.h. die Entwässerung/ Vorflut muss jederzeit in Funktion bleiben bzw. garantiert werden!

Ggf. ist auch eine witterungsbedingte Bauunterbrechung einzuplanen/zu kalkulieren.

Der AG weist die Bieter darauf hin, das Wasser/ Abwasser nicht auf die Grabensohle des Leitungsgraben geleitet werden darf.

Der AN hat zur Vermeidung der Durchnässung der Grabensohle alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Eine aus einer mangelhaft ausgeführten Abwasserhaltung resultierenden Sohl- Stabilisierung geht zu Lasten des AN.

Alle Leistungen, wie Pumpen+ Schläuche,

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Energieversorgung und sonstige Druck und Freigefälleablaufleitungen seitens des AN, bzw. nach Wahl des AN herstellen, betreiben und anschließend zurückbauen und abfahren. In dieser Position ist die gesamte Abwasserhaltung für alle Kanalarbeiten einzurechnen. Hierzu Lieferung, Einbau Betrieb und Vorhaltung der Abwasserpumpen nach Wahl des AN, einschl. der Energieversorgung sowie Verlegung der Schläuche etc..				
	1,00	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
1.5.20	Zulage für Arbeiten auf abwasserführenden Haltungen Zulagevergütung für Bodenaushub/ Verbau/ Wasser- + Abwasserhaltung, für Arbeiten auf vorh. bzw. in der Trasse von abwasserführenden Altkanälen und zugehöriger Schächte. Ausbau und Rückbau des Altkanals wird in den gesonderten Pos. (Kanalrückbau) vergütet. In dieser Pos. sind vielmehr die Mehraufwendungen für die Abwasserhaltung und etwaig herzustellende Provisorien, wie z.B. Pumpen (nach Wahl des AN) zu kalkulieren. Für Längs überbaute/ auszubauende Kanäle wird die Länge des Altkanals/ bzw. des zurück gebauten Alt-Kanals aufgemessen. Für die zu querenden Kanäle wird auszubauende Länge des Altkanals in der Grabenbreite des Neukanal/-Grabens angerechnet. Für überbaute/ auszubauende Alt-Kanäle bei Anschlussleitungen erfolgt keine Vergütung dieser Zulage!! Hier: Erschwernis/ Abwasserhaltung für Alt-Kanäle ab DN 250 des Hauptkanals. Der AG weist nochmals darauf hin, dass die Grabensohle vor Durchnässung infolge einer unzureichenden Abwasserhaltung geschützt werden muss. Eine aus einer mangelhaft ausgeführten Abwasserhaltung resultierenden Sohl- Stabilisierung geht zu Lasten des AN. Hinweis: Für die Verlegung der Hausanschlussleitung auf gleicher-/ benachbarter Trasse, wird keine Zulage vergütet. Als psch Zulage zum Bodenaushub, Verbau, Kanalrückbau, Umschluss und sonstigen Leitungen/ Erdarbeiten etc. !			
	95,00	m	.....	.....
1.5.30	DN 250 trennen für Rohrausbau Vorh. SW- Kanal, DN 250 B Steinzeug u./o. Kunststoff für den Ausbau / zur Freilegung eines zu sichernden Teilstückes, im Nasstrennschnitt nach UVV			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				gradlinig trennen. Vergütet wird der maschinelle Trennsägeschnitt in der Baugrube/ im Leitungsgraben. Aufbruch- und Räumgut geht in Eigentum des AN über. Trennschnitte nur nach ausdrücklicher Anweisung des AG
	5	St	.....	.....
1.5.40				Ausbau vorh. Kanäle -quer / längs- DN 150-200 Ausbau Freigefällekanäle DN 150-200 aus Stz, Beton, Kunststoff u.a. in Einzellängen. Einschl. aller Rohrleitungsformstücke. Ausbau erfolgt im Zuge des Rohrgrabenaushubs für quer- und längsüberbaute Altkanäle. Einschl. der Übernahme des Aufbruchgutes in das Eigentum des AN. Als Zulage zum Bodenaushub/ Leitungsgraben. Die Abmauerung der offenen Rohrenden, bzw. die Verdämmung wird, --sofern vom AG verlangt--, wird gesondert vergütet. Das Verwertungsgebot gem. Vorbemerkungen ist zu beachten. Diese Leistung versteht sich als Zulage zu den Rohrgrabenaushubleistungen der Vorpositionen, d.h. es werden keine gesonderten Erdarbeiten vergütet. Entwässerungsleitung nach Anweisung des AG/ der BÜ auf erforderlicher Länge, (auch Teil- und Kurzlängen) ausbauen. Wasser- bzw. Abwasserhaltung als Zulage zur allgemeinen Abwasserhaltung, einschl. der Sicherstellung der Nichtdurchnässung/ Trockenlegung des Leitungsgrabens durchführen. Abwasserhaltung nach Wahl des AN durchführen/ sicherstellen
	10,00	m	.....	.....
1.5.50				Ausbau vorh. Kanäle -quer / längs- DN 250 Ausbau Freigefällekanäle wie vor, jedoch für Nennweiten DN 250. Sonst wie Vorposition.
	100,00	m	.....	.....
1.5.60				Entwässerungsleitung bis DN 150-250 abdichten Entwässerungsleitung bis DN 150-250 an den aufgebrochenen Enden u./o. Schachthanbindungen, Aufbruchstellen bzw. Anschlüssen abdichten bzw. abmauern. Ggf. Anschlussleitung der nachträglichen Verdämmung (Befüll- u./o. Entlüftungsleitung bis DN 150 mit einbauen/ dichten. Befüll- Entlüftung als Zulage. Abdichtung nach Wahl des AN. Abgerechnet wird je
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			abgedichtetes Rohrende.	
			Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt.	
			Fotoaufnahme.	
	3	St	.....	.....
1.5.70			Entwässerungsleitung DN 250 bis DN 400 abdichten	
			Entwässerungsleitung bis DN 400 an den auf-	
			gebrochenen Enden u./o. Schachtanbindungen,	
			Aufbruchstellen bzw. Anschlüssen abdichten bzw.	
			abmauern. Ggf. Anschlussleitung der nachträglichen	
			Verdämmung (Befüll- u./o. Entlüftungsleitung bis DN	
			150 mit einbauen/ dichten. Befüll- Entlüftung als	
			Zulage.	
			Abdichtung nach Wahl des AN. Abgerechnet wird je	
			abgedichtetes Rohrende.	
			Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt.	
			Fotoaufnahme.	
	4	St	.....	.....
1.5.80			Befüllung/ Entlüftung liefern und einbauen. Länge bis 4m	
			Im Zuge der Stilllegung der Alt-Entwässerungsleitung	
			DN 150-400 sind vorbereitend der Verdämmung in/ an den	
			jeweils Abbruch-/ Abmauerungen Befüllungs- und	
			Entlüftungssteigrohre min. DN 150 einzubauen.	
			PP Rohre in erforderlicher Länge einschl. Formstücke	
			(Bögen- V-Teller) liefern/ einbauen.	
			Die Tiefe der zu verdämmenden Leitung; somit die	
			Steigrohrleitung, ist mit einer Länge von bis zu 4,00m	
			anzunehmen. Einschl. Sicherung der Leitung als	
			Erschwerniszulage im Zuge der Baugrubenverfüllung.	
			Nach Verdämmung sind die Steigrohre bis min. 0,6m	
			unter Flur zurück zu bauen.	
			Abrechnung u. Dokumentation mit Aufmaß und digt.	
			Fotoaufnahme.	
			Da der Kanal im Zuge der Maßnahme vollständig	
			ausgebaut werden soll, kommt diese Position nur auf	
			Anweisung des AGs zur Ausführung	
	5	St	.....	.....
			Bedarfsposition ohne GP	
1.5.90			Entwässerungsleitung DN 200-400 verfüllen,	
			Entwässerungsrohrleitung verfüllen einschließlich	
			Abdichten der Rohrleitung an den Enden (als Zulage,	
			gem. Vorposition).	
			Rohr-DN 200-400 in Einzel- bzw. in sehr kurzen Längen.	
			Verfüllmaterial = fließfähiges Ton-Sand-Zement-	
			Wassergemisch.	
			Materiallieferung als Zulage.	
			Rohre vorher reinigen. Räumgut in Eigentum des AN	
			Übertrag:	

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 44

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			übernehmen und von der Baustelle entfernen. Herstellung der erforderl. Entlüftungsöffnungen nach gesonderter Pos.. Einschl. Erschwernis für Einfüllung ist Steigrohrleitungen der Nennweiten DN 150. Abrechnung des Füllbetons nach Lieferschein und Abgleich mit dem Rohrvolumen.	
	95,00	m	.....	nur E.-Preis
1.5.100			Fließfähiges Ton-Sand-Zement- Wassergemisch in Kanäle. Fließfähiges Ton-Sand-Zement- Wassergemisch zur Verfüllung/ Verdämmung von Alt-Kanälen liefern und einbringen. Auch zur Schachtverdämmung in Einzel-/ Mindermengen. Eignungsprüfung vom Lieferwerk ist vorzulegen. Umrechnungsfaktor 2,25 t/cbm. Als Zulage zu den Vorpositionen nach lfm.	
	12,000	t	.....	.....
1.5.110			Schacht ausbauen, t= 2,50m Schacht freilegen und einschließlich Abdeckung, Konus und Ringe vollständig ausbauen als Zulage zum Erdaushub des Rohrleitungsgrabens der entspr. Tiefe und Rohrnennweite. Aufbruch von Straßenbefestigungen, Grabenverfüllung, einschl. Oberflächenwiederherstellung werden nach gesonderten Positionen vergütet. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder oder gemauerter Schacht mit allen Formteilen, bis zu einer inneren Grundfläche von 1,5m ² (im Lichten) Ausbautiefe ab OK Abdeckung 0 bis 2,50 m. Auch Unterflurschächte. Wasser-/Abwasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ /h bei einer Förderhöhe von 3 m und die Über- nahme der Abbruchmaterialien/ Aushub in Eigentum des AN wird nicht gesondert vergütet.	
	2	St	.....	.....
Summe Titel				
1.5 Kanalrückbau / Kanalverdämmung				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.6 Fahrbahnwiederherstellung Asphalt

- 1.6.10 statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134.**
 statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 auf dem Erd - Frostschutzplanum durchführen. Der Versuch ist an einer von der Bauüberwachung festgelegten Stelle auszuführen. Über den Versuch ist ein Untersuchungsprotokoll zu fertigen und der BÜ auszuhändigen. Dem Protokoll ist eine Fotodokumentation der Untersuchung beizulegen.
 Die Prüfstelle muss planerisch erfasst werden.
 In den EP ist die Bereitstellung aller Geräte z.B. für Gegengewichte, einschl. An- und Abfuhr einzurechnen.
 4 Stck
- 1.6.20 dynamischer Plattendruckversuch nach DIN 18134.**
 wie vor, jedoch als dynmaischer Plattendruckversuch.
 Ausführung auch für den Straßenbau.
 Separates Aufmaß!
 2 Stck
- 1.6.30 Erdplanum herstellen, 45-MPA, Abweichung +-2 cm.**
 FSS-Erd- Planum/auf vorh. Unterbau (-60) herstellen.
 max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa.
 Als Zulage zum/ nach Erdaushub vor FFS- Einbau.
 Ausführung in Abschnitten in Kleinstflächen.
 Die Leistung ist in Einzelabnahme zu protokollieren.
 Der Weiterbau (z.B. Tragschichteinbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.
 150,00 m2
- ***Bedarfsposition ohne GP*****
- 1.6.40 Geogitter/ Vlies zur Planumsstabilies. in Fahrbahn/ Parkbucht**
 Geogitter TGV 30/30 Polypropolen (PP) mit Vliesmantel zur Erdplanumsstabilisierung und zur Filtertrennung liefern und einbauen.
 Das monolithische und extruierte und knotensteife PP-Gitter muss äußerst robust und in seine Struktur widerstandsfähig sein.
 Das Geogitter mit einer Gitteröffnung 40/40mm ist mit einem mechanisch verfestigten und thermisch nachbehandelten Vliesstoff aus Popypropylen kaschiert.
 geforderte Eigenschaften:
 530 g/qm nach EN ISO 9864

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 46

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
32/32 kN/m MD/CMD Zugkraft, nach EN ISO 10319				
27/27 kNm Knotenfestigkeit MD/CMD, nach GRI GG2				
12/10 % Höchstzugkraftdehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318				
9/10 kN/m Zugkraft bei 2% Dehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318				
22/24 kN/m Zugkraft bei 6% Dehnung MD/CMD, nach EN ISO 10318				
1,4 mm Dicke (2kPa) nach EN ISO 9863-1				
166 g/m2 Gewischt nach EN ISO 9664				
2500 N Druckwiderstand nach EN ISO 12236				
20mm Dyn. Durchschlagver. nach EN ISO 13433				
Beco o. gleichwergig				
Einbau in Fahrbahn (von Bordanlage zu Bordanlage), mit ausreichender Überlappung zur Gehwegstabilisierung. Überlappung n. Herstellervorgabe.				
Überschnittmengen werden nicht gesondert vergütet. Zur Vermeidung/ Minimierung von Stößen und Überlappungen sind volle Rollenbreiten zu verlegen.				
Einbau und Verlegung auf Anweisung des AG/ AG-Gutachters in/ auf zu stabilisierenden Flächen.				
Wenn gleichwärtig gewählt bitte Fabrikat und zugehörige/notwendige Informationen angeben				
.....				
.....				
.....				
vom Bieter auszufüllen				
	150,00	m2	.....	nur E.-Preis

1.6.50**Frostschuttschicht 0/45, d= 50cm**

Frostschuttschichtmaterial 0/45 für Straßen der Belastungskategorie Bk 1.8, in Fahrbahn – vornehmlich Kanaltrasse, einbauen und verdichten.

Erschwernisse betreffend Einbauten etc. sind zu kalkulieren.

Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa.

Material = güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/45. Einbau in mindestens 3 Lagen!

(Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Tragschichten RStO 12, Tafel 1, Zeile 1.

140,000 t

Übertrag:

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 47

07.09.2026

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:				
1.6.60	FFS-Planum herstellen, 120-MPA, Abweichung +-2 cm. Abnahme			
	FSS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa, nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 1. Als Zulage zum Tragschichteinbau in Fahrbahnen, vor Asphalteinbau oder weiterem Traggschichteinbau. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist in Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. Asphalteinbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	150,00	m2	.....	.....
1.6.70	Asphalttragdeckschicht AC 11 T S 50/70, 10cm			
	Bituminöse Bit. Tragdeckschicht AC 11 TS herstellen, mit der Belastungsklassen 1.8 in Fahrbahn, in einer Lage. Einbaustärke 10cm. Mischgutart TS. min. 60 gew.-v.H. gebrochenem Kalkstein über 2 mm aus Brüchen die dem Güteschutz " Kalkstein " angehören Bindemittel = Bitumen 50/ 70 nach DIN EN 12591.			
	40,000	t	.....	.....
1.6.80	Bituminöse Befestigung 4,0cm fräsen			
	Bituminöse Befestigungen mit Markierungen/ Farbflächen im kleinteiligen Anschlussbereichen (Anschlüssen an Altbestand) fräsen, Dicke der bituminösen Befestigung 4cm. Erschwernis an Bordanlagen u./o. Schieberkappen ist einzurechnen. Material laden und in Eigentum des AN übernehmen bzw. Abfahren.			
	10,00	m2	.....	.....
1.6.90	Dichtungs- Band Anschlussbereiche Rinnen			
	Anschluss der neuen Decke an Längsbauteil, wie Rinnstein mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der Tragdeckchicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die Herstellerangaben sind einzuhalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	6,00	m	.....	.....
1.6.100	Dichtungs- Band Anschlussbereiche Einbauten Anschluss der neuen Decke an Einzelbauteile, wie Schächte, Schieberkappen oder sonstige Bauteile mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der 4,0cm Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die Herstellerangaben sind einzuhalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.			
	10,00	m	.....	.....
1.6.110	bituminöses Fugenband Anschlussbereiche Fahrbahnanschluss Anschluss der neuen Decke an vorh. Fahrbahndecken der Seitenstraßen mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der Tragdeckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erforderl. trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches, Dichtungsband leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Der gewählte Hersteller ist dem AG mitzuteilen . Die Herstellerangaben des gewählten Lieferanten sind einzuhalten. Anschluss längs und quer. Dicke der Deckschicht 4 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm.			
	200,00	m	.....	.....
1.6.120	Asphaltoberfläche beh., Edelspl. 1/3, Gummi- u. Glattwalze. Oberfläche der Asphaltdeckschicht behandeln. Auf die noch heiße Oberfläche leicht bituminiertes Abstreumaterial aufbringen. Mit schwerer Gummiradwalze bei geringem Reifendruck eindrücken und mit Glattmantelwalze nachwalzen. Aufgebracht werden min. 'Edelsplitt 1/3 mm, S-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H. aus Diabas. Erkalte Decke abkehren und anschl. abwalzen. Nicht gebundenes Material geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
			Übertrag:	

Firmenname
Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	150,00	m2	.....	.....
Summe Titel				.....
1.6 Fahrbahnwiederherstellung Asphalt				.....
				

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.7 Gehwege und Überfahrten

1.7.10

Erdplanum herstellen, 45-MPA, Abweichung +-2 cm.

Erd- Planum für Gehwege und Überfahrten auf vorh. Unterbau herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Als Zulage zum/ nach Erdaushub vor FFS- Einbau in Gehweg und Zufahrten nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 03. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Einschl. Erschwernis für HKS- Mindermengenaus- und Einbau zur Regulierung/ Profilierung. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. FFS-Einbau) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.

12,00 m2

1.7.20

Frostschuttschicht 0/45, d = 28cm;

Frostschuttschicht 0/45 für Gehwege und Überfahrten nach StO 12, Tafel 3, Zeile 1, BK 0,3, einbauen und verdichten. Verdichtung auf EV2 v. 45 MPa. Material = güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/45 mm (Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Schottertragschichten. Einbau auf vorh. Erdplanum von i.M. 28cm.

10,000 t

1.7.30

FFS- Planum herstellen, 100-MPA, Abweichung +-2 cm.

FFS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v.45 MPa. Als Zulage zum Tragschichteinbau in Gehwegen vor Schottereinbau 0/32. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau (z.B. Pflaster) darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.

12,00 m2

1.7.40

Schottertragschicht 0/32, d = 15cm; Gehweg/ Zufahrten

Schottertragschicht 0/32 für Gehweg/ Zufahrten nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 03, einbauen und verdichten. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Material = gebrochenes Naturgestein 0/32 mm (Güteschutz "Kalkstein" angehören gem. TL SoB-StB, Kornaufbau im Sieblinienbereich für Schottertragschichten. Einbau auf FFS, bzw. Erdplanum von i.M. 15cm.			
	8,000	t	.....	.....
1.7.50	STS-Planum herstellen, 120-MPA, Abweichung +-2 cm. FS- Planum herstellen. max. Abweichung von der Sollhöhe +-2 cm. Verdichtung auf EV2 v. 120 MPa, in Parkstreifen nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, BK 0,3 Als Zulage zum Tragschichteinbau im Parkstreifen vor Pflasterung. Ausführung Abschnitten in Kleinstflächen. Die Leistung ist Einzelabnahme zu protokollieren. Der Weiterbau darf erst nach einer positiven Abnahme erfolgen.			
	12,00	m2	.....	.....
1.7.60	Bordsteine HB 15/30 grau 12cm liefern/ versetzen Bordsteine HB 15/30 mit Basaltvorsatzschicht, Farbe: grau aus Beton nach DIN EN 1340, bzw. DIN EN 18318, Qualitätsanforderung DUL. Einschl. Halb-Steine (vornehmlich Radian). Vor dem Aufsetzen des Bordes auf das Fundament, Unterfläche des Steines in Haftmörteln tränken. H- Bordsteine mit im Mittel 5 mm breiten Querrufen, auf einem zwischen Schalung eingebauten u. verdichteten frischen Unterbeton C20/25 d =20cm, b= 30 cm; liefern und versetzen. Rückenstütze aus C20/25, Abmessung h =20cm b=15 cm, (der Unterbeton ist nach den vorgegebenen Längs- und Querneigungen herzustellen). Betonbau nach DIN EN 1045. Bordsteinfugen von hinten gegen ausweichendes Bettungsmaterial dichten! Einschl. Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien. Passsteine sind bis/ab 50 cm zu schneiden (Zulage). Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung. Das Steinmaterial, die Betonsohle und Rückenstütze sind alle 12 m durch eine witterungsbeständige, unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnungsfuge aus Neukautschuck-RC-Material 1.200 kg/cbm nach DIN 18318 zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage). Die Mehr- u./o. Minderkosten zu dem Versetzen der Radian-/ Absenk-/ und sonstigen Übergangsborden ist in die entsprechende Zulagepos. der Materiallieferung einzurechnen. Dehnungsfuge als Zulage nach Stück.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	4,00	m	.....	.....
			Bedarfsposition ohne GP	
1.7.70	Bordsteine RB 15/22 grau r= 2-5cm liefern/ versetzen			
	Bordsteine mit Basaltvorsatzschicht, Farbe grau wie vor, jedoch Rundbordstein R 15/22 r=2-5cm. Sonst wie vor.			
	4,00	m	.....	nur E.-Preis
1.7.80	Nasstrennschnitte für HB- + RB- Bordsteine, quer			
	scharfkantige Nasstrennschnitte nach Erfordernissen und unter Beachtung der UVV durchführen. Querschnitt HB 15/30 + RB 15/22. Nur auf besondere Anweisung der Bauüberwachung.			
	2	Stck	.....	.....
1.7.90	Nasstrennschnitte für HB- u. RB- Bordsteine, diagonal			
	scharfkantige Nasstrennschnitte nach Erfordernissen und unter Beachtung der UVV durchführen. Gehrungsschnitt HB 15/30 + RB 15/22. Nur auf besondere Anweisung der Bauüberwachung.			
	2	Stck	.....	.....
1.7.100	Tiefbordstein 8/25 liefern und setzen.			
	Bordsteine TB 8/25 mit Basaltvorsatzschicht, Farbe: grau aus Beton nach DIN EN 1340, bzw. DIN EN 18318, aller Baulängen liefern und zur Einbaustelle verbringen und versetzen. T- Bordsteine ist mit im Mittel 5 mm breiten Querfugen, auf einem zwischen Schalung eingebauten u. verdichteten frischen Unterbeton C 20/25 d =20 cm b = 28 cm; Rückenstütze aus C 20/25, Abmessung h =10/20 cm, zu versetzen (der Unterbeton ist nach den vorgegebenen Längs - und Querneigungen herzustellen). Betonbau nach DIN EN 1045. Einschl. Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien. Einbau am Gehwegrand/ Grundstücksgrenze, Erschwernisse bezügl. Arbeiten an Grenze/ Mauern etc. ist zu berücksichtigen. Passsteine sind bis/ab 50 cm zu schneiden. Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung. Das Steinmaterial, die Betonsohle und Rückenstütze sind alle 12 m durch eine witterungsbeständige, unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnscheibe aus PU oder gleichwertig zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage). Dehnungsfuge als Zulage nach Stück.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Einbau mit einseitiger Ansicht von 5-10cm.			
	5,00	m	.....	.....
1.7.110	1 - zeilige Rinne 14/14-16 grau, liefern u. versetzen 1-reihige Pflasterrinne, 24-16/16/14 cm mit Mikrofase; nach ATV DIN 18318 als Trennlinie Pflaster/ Pflaster, bzw. Asphalt/Pflaster vornehmlich als freistehende Rinne für Überfahrt Grundstücke. Auch für die Rinne im Wendehammer Rinnenpflaster Farbe: grau, Mikrophase. 1-zeilige Rinne auf dem frischen Betonfundament C 20/25 d = 26 cm, b = 14 cm (mit Schalung) versetzen und mit flüssigem Mörtel einschlänmen. Vor dem Aufsetzen des Rinnsteines auf das Fundament, Unterfläche des Steines in Haftmörteln tränken. Betonbau nach DIN EN 1045. Fugenbreite: Längs- und Stoßfugen 8-12mm. Einschl. Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien. Incl. Vorhalten und Setzen der Schalung. Einschl. Verfugung der Rinne mit speziellem zementgebundenen Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318 min. der Mörtelgruppe III. Das Steinmaterial und die Betonsohle sind alle 4-6 m (als befahrbaren Rinne) durch eine witterungsbeständige, unverrottbare sowie hitzebeständige Dehnungsfuge aus Neukautschuck-RC-Material 1.200 kg/cbm nach DIN 18318 zu unterbrechen (hierzu gesonderte Position als Zulage) . Die Verarbeitung erfolgt nach Herstellerrichtlinie: - Fläche vornässen - fließfähigen (flüssigen) Pflasterfugenmörtel min. MGIII, einbauen und dünn abziehen - einschl. Nachbehandlungsmittel zur Reinigung der Steinoberfläche auftragen und Fläche nachbehandeln. Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind zugelassen. Mehr als 30mm unterhalb der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen sowie Oberflächen mit anhaftenden Mörtelresten werden nicht abgenommen. Nutzungsfreigabe nach 1-3 Tagen. Bei einer 2-Z. Rinne wird der EP Faktor 2 genommen.			
	5,00	m	.....	.....
1.7.120	Nasstrennschnitt herstellen, Betonrinnstein, 140 mm. Schnittkante herstellen mit Diamantschneidegerät im Nassschnittverfahren, Rinnsteinpflaster, Sollstärke 140mm. Quer- und Gehrungsschnitte. Gehrungsschnitte von Bordsteinradien sind vorab mit dem AG zu besprechen, bzw. nur auf gesonderte			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	Anweisung des AG/ der BÜ.			
	4	St	.....	.....
1.7.130	Betonsteinpflaster 8 cm, grau, Gehweg, Zufahrten liefern/ verlegen			
	Betonsteinpflasterdecke 24/16/8 liefern und herstellen.			
	Ausführung in vornehmlich in Gehweg im Bereich der			
	Einmündungen und der taktilen Elemente in			
	Kleinstflächen/ Anschlussbereichen/ in Radien.			
	Betonpflastersteine DIN EN 1338, DIN 483, ATV DIN			
	18318, Qualitätsanforderung KDI.			
	Einschl. anteilig Halb-, bzw. Endsteine.			
	Nutzfläche = grau.			
	Steine in Reihen senkrecht zum Rand, auch im			
	Ellbogenverband			
	Gehwege und Gehwege in den Zufahrtsbereichen			
	werden in unterschiedlichen Verlegerichtungen			
	ausgeführt.			
	verlegen, einschl. ggf. 1-zeiligen Läuferstein.			
	Bettungsmaterial = kornabgestufter Natursand-Kies			
	0/5mm, Korndurchmesser nach TL Min StB, 4cm,			
	min. 100 kg.			
	Dicke in verdichtetem Zustand 4 cm.			
	Fugenmaterial = Diabas- Brechsand 0/3.			
	mehrmaliges Nachfugen ist Sache des AN.			
	Gem. DIN 18318 müssen die Pflasteranschlüsse an			
	Randeinfassungen 3-5mm über den Einfassungen			
	liegen, neben Entwässerungsrinnen 3-10mm!			
	2,00	m2	.....	.....
1.7.140	Betonsteinpflaster 8cm,von Miete aufnehmen und verlegen			
	Wie vor, jedoch aufgenommenes			
	Pflastermaterial aller Farben aus Miete			
	wiedereinbauen.			
	10,00	m2	.....	.....
1.7.150	Schnittkante herstellen, Betonsteinpflaster, 80 mm.			
	Schnittkante herstellen mit Diamantschneidegerät im			
	Nassschnittverfahren, (kein Knacken),			
	Betonsteinpflaster, Sollstärke 80 mm.			
	Sollte aufgrund einer falschen AN Absteckung das			
	vorgesehene Pflasterpassmaß nicht stimmen und zu			
	einem zusätzlichen Schnitt führen, wird kein			
	gesonderter Schnitt vergütet.			
	2,00	m	.....	.....

Übertrag:

Firmenname
Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Summe Titel
1.7 Gehwege und Überfahrten

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

1.8 Bedarfs- und Stundenlohnleistungen

Bedarfsposition ohne GP

1.8.10	Verrechnungssatz für Arbeitskraft, Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Facharbeiter Berufsgruppe III 2			
	5,00	h	.....	nur E.-Preis

Bedarfsposition ohne GP

1.8.20	wie vor, jedoch Baugehilfe			
	wie vor, jedoch Baugehilfe			
	5,00	h	.....	nur E.-Preis

Bedarfsposition ohne GP

1.8.30	Verrechnungssatz für Baugerät, Bagger 0,4 -1,0 m³			
	Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf besondere Anordnung des AG/ BÜ ausführen.			
	Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal.			
	Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.			
	Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.			
	Bagger über 0,4 bis 1,0 m³			
	5,00	h	.....	nur E.-Preis

Bedarfsposition ohne GP

1.8.40	wie vor, jedoch Minibagger			
	wie vor, jedoch Minibagger			
	5,00	h	.....	nur E.-Preis

Bedarfsposition ohne GP

1.8.50	Verrechnungssatz für Baugerät, Bohrh. über 20 kg			
	Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch Bohr- oder Abbauhammer über 20 kg.			
	5,00	h	.....	nur E.-Preis

Bedarfsposition ohne GP

1.8.60	Bit. Tragschicht im Handeinbau in Kleinstflächen			
	Bit. Tragschicht 0/16 AC 11 TN, zum händischen Einbau in Kleinstfläche: Hier z.B. als Überfahrungskeil (			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
	20x12cm)			
	vor Hochbordstein herstellen.			
	Mischgutart CS, Bindemittel = Bitumen 50/70			
	Materialnachweis über amtl. Wiegekarten.			
	1,000	t	.....	nur E.-Preis
	Bedarfsposition ohne GP			
1.8.70	Bit. Deckschicht im Handeinbau in Kleinstflächen			
	Bit. Deckschicht 0/5 bis 0/8 , zum händischen Einbau in			
	Kleinstfläche: Hier z.B. als Anschlussbereiche, o.glw..			
	Mischgutart CS, Bindemittel = Bitumen 50/70			
	Materialnachweis über amtl. Wiegekarten.			
	1,000	t	.....	nur E.-Preis
	Bedarfsposition ohne GP			
1.8.80	Bodenhülse Ø 60 x 500 mm liefern und einbauen			
	Bodenhülse Rohr o 60 x 500 mm, mit Kappe, liefern und			
	einbauen. Pfostenfixierung mittels Inbus-Schraube.			
	Bodenhülsen im Zuge der Pflasterarbeiten nach Angabe			
	der Bauleitung in zukünftige Pflasterfläche setzen.			
	Oberkante Bodenhülse und Inbus-Schraube ist gleich			
	Oberkante neue Pflasterhöhe. Vor Rüttelung bzw.			
	Verfugung der Pflasterfläche, Kappe auf Hülse dicht			
	aufsetzen.			
	Betonsteinpflaster sauber an die			
	Hülse, anarbeiten. Durchmesser bis 7,6 cm, Zuschnitt			
	im Nassschnittverfahren. Soll-Stärke der Steine, 10 cm.			
	1	St	.....	nur E.-Preis
Summe Titel				
1.8	Bedarfs- und Stundenlohnleistungen			

Firmenname
Projekt: Beckum Auf dem Tigge
Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau
Ausschreibungs-LV
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Summe Gewerk
1 Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 59

07.09.2026

Zusammenstellung Gewerk 1 Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Titel 1.1	Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/ Vorarbeiten	EUR
Titel 1.2	Straßen- und Wegeaufbruch	EUR
Titel 1.3	Schmutzwasserkanal	EUR
Titel 1.4	Grundstücksentwässerung RW/SW	EUR
Titel 1.5	Kanalrückbau / Kanalverdämmung	EUR
Titel 1.6	Fahrbahnwiederherstellung Asphalt	EUR
Titel 1.7	Gehwege und Überfahrten	EUR
Titel 1.8	Bedarfs- und Stundenlohnleistungen	EUR

Netto Summe		EUR
+19,0 % MwSt		EUR

Gesamtsumme		EUR

Firmenname

Projekt: Beckum Auf dem Tigge

Gewerk: Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau

Ausschreibungs-LV

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Seite 60

07.09.2026

Gesamtzusammenstellung Beckum Kanalbau

Gewerk 1	Beckum - Auf dem Tigge - Kanalbau	EUR
-----------------	--	------------------

Netto Summe	EUR
--------------------	------------------

+ 19,0 % MwSt	EUR
----------------------	------------------

Gesamtsumme	EUR
--------------------	------------------
